

Die Telefone T-Octophon F 20/30/40 und F key modul an Octopus E Modell 300/800 Bedienungsanleitung



Deutsche
Telekom





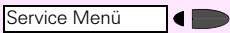
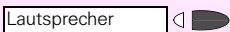



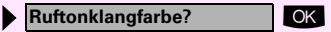





Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

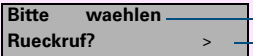



Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Telefone T-Octophon F 20/F 30/F 40 an der Telefonanlage Octopus E Modell 300/800. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Anlagenbetreuung.
- Die in dieser BA verwendeten Kennzahlen der Leistungsmerkmale sind Standardkennzahlen (Default). Sie können von der Anlagenbetreuung geändert werden.
- Ihre TK-Anlage verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung Ihrer Anlage.

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

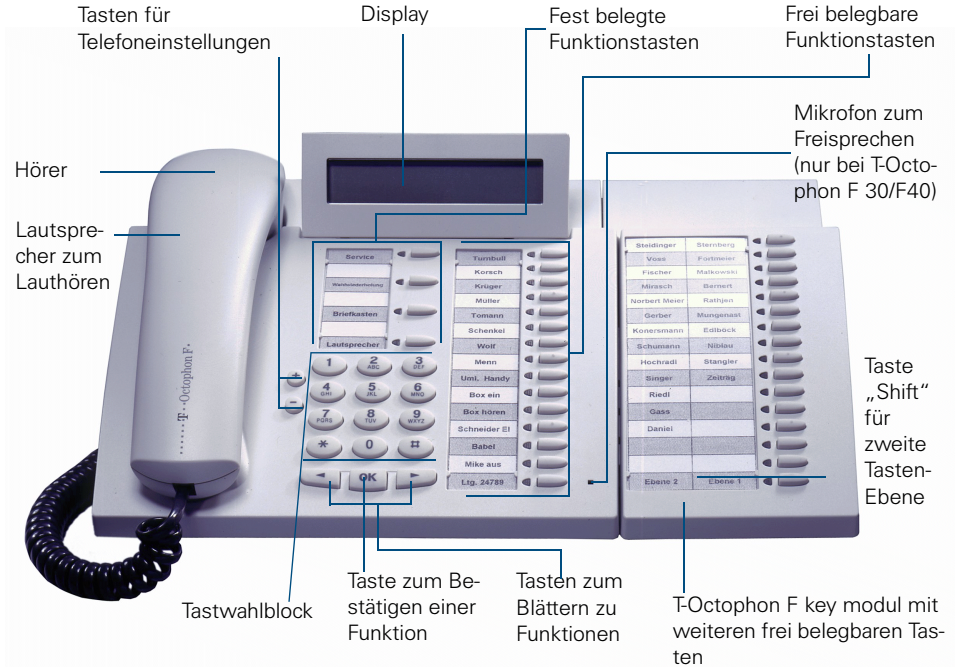
Schritt für Schritt	
	Hörer abnehmen.
	Hörer auflegen.
	Rufnummer oder Kennzahl eingeben.
	Einstelltasten am Telefon drücken.
	Taste drücken.
	Leuchtende Taste drücken.
	Blinkende Taste drücken.
	Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt. Mit der Taste  bestätigen.
	Auswahlmöglichkeit suchen. Dazu die Tasten   drücken, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird. Dann mit der Taste  bestätigen.

Anzeigen im Display

	In Zeile 1 erscheinen je nach Situation Aufforderungen oder Quittungsmeldungen.
	In Zeile 2 erscheinen Auswahlmöglichkeiten von Funktionen, die Sie mit  bestätigen können. Wenn rechts das Zeichen „>“ steht, gibt es weitere Auswahlmöglichkeiten, die durch   erreichbar sind.

Die Telefone T-Octophon F 20/F 30/F 40 mit T-Octophon F key modul

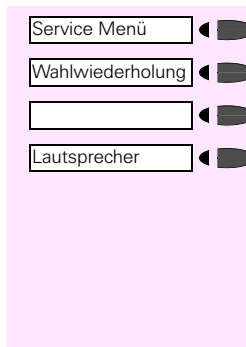
Hier stellvertretend dargestellt das T-Octophon F 40 mit T-Octophon F key modul





Fest belegte Funktionstasten



Variante:



Wichtige Hinweise

	Betreiben Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeter Umgebung!
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Anlagenbetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.
	Das Telefon soll nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen.
	Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen eines Wartungsbereiches und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.
	Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.
	Führen Sie niemals Gegenstände in die Geräteöffnungen ein.
	Eine Haftung für Folgeschäden, wie z. B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
	Während der Dauer eines Gewitters dürfen Leitungen weder angeschlossen noch gelöst werden.
	Das Telefon ist nicht für den Betrieb an Hauptanschlüssen vorgesehen.
	Betreiben Sie das Telefon nicht in unmittelbarer Nähe von Funkanlagen.
	Elektrische und magnetische Störfelder, z. B. verursacht von Magneten und Motoren, müssen vom Telefon ferngehalten werden.
	Stellen Sie das Telefon auf eine ebene und stabile Fläche.
	Stellen Sie das Telefon nicht in der Nähe von Wärmequellen auf, und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
	Stellen Sie das Telefon nicht in staubreichen Räumen auf.
	Starke Schüttel- und Stoßbelastungen sowie übermäßige Schräglagen des Telefons sind zu vermeiden.
	Die Öffnungen für den Lautsprecher und das Freisprechmikrofon dürfen nicht abgedeckt werden.
	Besonders auf lackierten und polierten Möbelstücken können die Kunststoff-Füße unliebsame Spuren hinterlassen. Verwenden Sie daher auf empfindlichen Oberflächen eine rutschfeste Unterlage.

Inhaltsverzeichnis

So erreiche ich eine Funktion 9

... im direkten Dialog	9
... über das Service-Menü	9
... mit einer Funktionstaste	9
Welche Funktionen kann ich nutzen?	10
Wie ich mein Telefon effektiv nutze	10

Im Dialog mit dem Telefon 11

Bedienprinzip	11
Dialogtasten	11
Eingaben	12
Ausgaben	12
Texte im Display	12
Symbole im Display	13
Datums- und Zeitangabe	13
Verbindungskostenanzeige während eines Gesprächs	13
Anruftöne	13
Besetztlampenfeld	14

Benutzerführung über Menü 16

Benutzerführung über Menü	18
Leistungsmerkmale nutzen	19
Benutzerklassen	20

Menügestaltung 21

Das Ruhemenü	21
Das Servicemenü	22
Servicekennzahlen	23
Das Briefkastenmenü	26
Das Vermittlungsmenü	27
Die Anlagenkennzahl	27

Gespräche führen/entgegennehmen 28

Gespräch einleiten	28
Trennen und Neuwahl	29
Anruf entgegennehmen	29
Freisprechen (nicht T-Octophon F 20)	30
Lauthören	31
Anruferidentifikation über Funktionstaste	31
Gleichzeitige Anrufe auf mehreren Leitungen	32
Automatische Rufannahme	35
Gespräch bei aufliegendem Hörer aufbauen	35
Wahlvorbereitung	36
Anzeige umgeleiteter Rufe	37
Anruf heranholen	37
Ruhe ein-/ausschalten	38

Anrufschutz ein-/ausschalten	38
Anrufinfo	39
Automatische Verbindungskostenanzeige	40
Tür-Freisprecheinrichtung	41
Gespräch auf gewählter Leitung führen (nur Teamkonfiguration)	41
Gespräche führen mit Identifikationsnummer (PIN)	42

Speicherfunktionen 43

Wahlwiederholung	43
Funktionstasten	45
Zielwahl	48
Notizbuchfunktion	49
Merkerfunktion	50
Texte speichern	50
Mehrfrequenz-Folge speichern	51
Funktionen speichern	52
Data-Funktionstaste	53
Anlagenkurzwahl	54
Individuelle Kurzwahl	54
Tasteninhalte anzeigen	55
Automatische Nachwahl	55
Terminfunktion	56
Weckruf	59
Info senden	61

Vermittlungsfunktionen 62

Rückrufen	62
Anklopfen	63
Aufschalten	64
Zweitverbindung (Rückfrage)	64
Umlegen (Zuteilen, Übergabe)	65
Umlegen (Übernehmen)	67
Umlegen (zuteilen) einer Zweitverbindung	67
Makeln	68
Konferenz	69
Halten	71
Parken	71
Zweitanruf	73
Anrufumleitung	74
Rufweitchaltung	77
Sammelanschluss	78
Vertreterschaltung, Vor- und Nachwahl	79
Wartekreis	81

Einstellungen am Telefon 83

Sprachvarianten einstellen	83
Mikrofon ein-/ausschalten	84
Lautstärke im Hörer, Lautsprecher und Headset einstellen	85
Ruftonlautstärke einstellen	85
Ruftonklangfarbe einstellen	86
Freisprechfunktion der Raumakustik anpassen	86
Telefonschloss	87
PIN-abhängige Umzugsfunktion	88

Statusanzeigen im Ruhezustand	88
Eigene Rufnummer im Ruhemenü anzeigen	89
Zentrales und Team-Telefonbuch	90
Zentrales Telefonbuch benutzen	90
Texteingabemodus	91
Texteingabemodus am T-Octophon F 20/F 30/F 40	91
Briefkasten-Funktion	93
Meldung einer Nachricht.....	93
Mail-Funktion.....	94
Infos abfragen	95
Info senden.....	96
Anruferliste abfragen	97
Anruferliste einstellen	98
Data-Funktion	100
Teamfunktionen	102
Teamkonfigurationen im 8er-Team	102
Leitungstypen im 8er-Team	102
Lampen-Status der Leitungstasten im 8er-Team	104
Vorzugsleitung im 8er-Team einstellen	104
Vorzugsinternziel im 8er-Team einstellen	105
Direktruf im 8er-Team	105
Lampenstatus der Direktruffasten im 8er-Team.....	106
Direktansprechen im 8er-Team	107
Direktantworten im 8er-Team.....	109
Botenruf im 8er-Team	109
Ruhefunktion im 8er-Team	111
Abwesenheit im 8er-Team	112
Halten von Verbindungen im 8er-Team.....	112
Top-Team.....	112
Direktansprechen	115
Direkt antworten	118
Direktansprechen einer Gruppe	118
Kennzahlen	119
Kennzahlen eingeben.....	119
Funktionen und Kennzahlen	120
T-Octophon F key modul	123
T-Octophon F key modul.....	123
Rufnummern speichern und wählen.....	123
Funktionen des T-Octophon F key moduls	124

Testfunktionen	126
Telefonfunktionstest	126
Endgerät testen.....	127
Stichwortverzeichnis	128




Schritt für Schritt

So erreiche ich eine Funktion

... im direkten Dialog

Einige Funktionen sind im Ruhezustand direkt auswählbar, z. B.:

▶ **variab. Umleitung ein?** 

Mit   auswählen und mit  die Auswahl bestätigen.

Andere Funktionen sind beim Telefonieren situationsabhängig direkt auswählbar.


Sie rufen an, doch der Anschluss ist besetzt:

Rueckruf? 

Mit  bestätigen.

... über das Service-Menü

Dazu drücken Sie zuerst die Taste „Service Menü“. Anschließend werden Ihnen Auswahlmöglichkeiten angeboten. Beispiel – Externen Zweitanruf zulassen:


Service Menü 

Taste drücken.




Die Funktion „Externen Zweitanruf zulassen“ mit der Service-Kennzahl einschalten. Die Service-Kennzahlen finden Sie im Kapitel Kennzahlen auf → Seite 119.


oder




Service Menü 

Taste drücken.

▶ **Grundeinstellungen?** 


Mit   auswählen und mit  bestätigen.

▶ **Ext. Zweitanruf?** 

Nochmals mit   auswählen und mit  bestätigen.

... mit einer Funktionstaste

Eine Funktion, die Sie auf Taste gespeichert haben (→ Seite 45), können Sie direkt aufrufen, z. B.

Zweitanruf ein/aus 

Taste drücken. Funktion wird ausgeführt.

Schritt für Schritt

Welche Funktionen kann ich nutzen?

Basis- und Komfortfunktionen

Sie können alle Basis- und Komfortfunktionen nutzen, die Sie im Dialog, im Service-Menü und auf Funktionstasten vorfinden.

Zusätzliche Mehrleitungs- und Teamfunktionen

Diese werden von der Systembetreuung eingerichtet. Sie können die Mehrleitungs- und Teamfunktionen neben den Basis- und Komfortfunktionen nutzen (→ Seite 102). Ein Telefon mit Leitungstasten erkennen Sie daran, dass Sie Ihre Rufnummer und die Ihrer Kolleginnen und Kollegen auf Leitungstasten vorfinden. Sie haben Zugriff auf alle Leitungen und können auch gleichzeitig über mehrere Leitungen telefonieren.

Für einzelne Mitarbeiter außerhalb eines Teams oder Makler, die gleichzeitig auf mehreren Leitungen Kundenkontakte pflegen, kann das Einzeltelefon auch für Mehrleitungsbetrieb (als keyset) konfiguriert werden.

Wie ich mein Telefon effektiv nutze

- Sicherlich gibt es Kolleginnen/Kollegen oder externe Gesprächspartner, mit denen Sie besonders oft telefonieren. Solche Rufnummern sollten Sie auf Tasten speichern, um sie schneller und bequemer wählen zu können (Rufnummer auf Taste speichern → Seite 46).
- Allzuoft ist bei einer gewählten Rufnummer besetzt. In der Hektik des Arbeitsalltags vergisst man dann schnell, es später noch einmal zu versuchen – nutzen Sie deshalb die Funktion „Rückruf“ (→ Seite 62).

Schritt für Schritt

Im Dialog mit dem Telefon

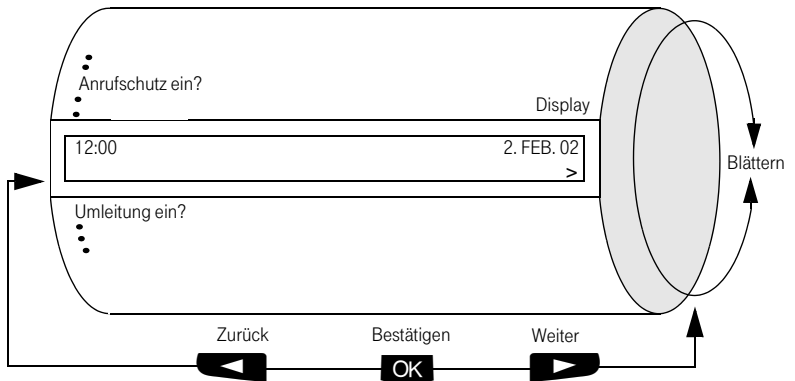
Bedienprinzip

Ihr Octophon gibt Ihnen immer menügesteuert über das Display Auskunft, welche Leistungsmerkmale und Funktionen möglich sind, wie Sie diese starten und beenden und welche Sie bereits gestartet haben.

Neben Eingabeaufforderungen werden Ihnen Leistungsmerkmale und Funktionen angeboten, die in der jeweiligen Situation von Nutzen sind. Mit den Dialogtasten „Weiter“ und „Zurück“ können Sie im Ruhezustand und während eines Gesprächs, die aktuell möglichen Leistungsmerkmale und Funktionen aussuchen und mit der Taste **OK** nutzen.

Mit der Taste „Service“ bzw. „Briefkasten“ erreichen Sie darüber hinaus weitere Leistungsmerkmale und Funktionen.

→ Seite 120/Seite 93.



Dialogtasten



Dialogtaste zum Bestätigen der angebotenen Funktion; diese wird ausgeführt bzw. eingeleitet.



Dialogtaste „Weiter“ zum Vorwärtsblättern zur nächsten Funktion.

oder



Dialogtaste „Zurück“ zum Rückwärtsblättern zur vorhergehenden Funktion.

Schritt für Schritt

.t in einer Besprechung
speichern? >

Abfrage:1234567890
Rufnummerende? >

OK

7890
Rufnummeranfang? >

Bin zur Zeit in einer
Textanfang? >

OK

Besprechung
Textende? >

1. bzw. 7. Zeile

2. bzw. 8. Zeile

Eingaben

Bei Eingabe einer externen Rufnummer oder eines Textes wird bei Erreichen des Displayrandes die Eingabe zeichenweise nach links gescrollt und das erste sichtbare Zeichen durch einen Punkt ersetzt.

Eine Rufnummer kann maximal 20 Ziffern, eine Text maximal 40 Zeichen lang sein. Werden mehr Ziffern oder Zeichen eingegeben, ertönt ein Fehlerton, und die Eingabe wird ignoriert.

Ausgaben

Wenn die Rufnummer den Displayrand überschreitet, wird eine Option „Rufnummeranfang?“ bzw. „Rufnummerende?“ zur Anzeige des jeweils fehlenden Teils angeboten.

Erster Teil der Rufnummer wird angezeigt.

Option „Rufnummerende?“ bestätigen.

Zweiter Teil der Rufnummer wird angezeigt.

Wenn ein Text den Displayrand überschreitet, wird eine Option „Textanfang?“ bzw. „Textende?“ oder „Namenanfang?“ bzw. „Namenende?“ zur Anzeige des jeweils fehlenden Teils angeboten.

Bei Textausgaben wird versucht, den Text an einem Leerzeichen umzubrecheln, soweit dies sinnvoll ist.

Erster Teil des Textes wird angezeigt.

Option „Textende?“ bestätigen.

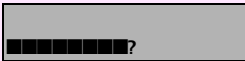
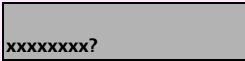
Zweiter Teil der Textes wird angezeigt, Option „Textanfang?“ bestätigen.

Texte im Display

Uhrzeit und Datum (im Ruhezustand),
Anrufer: Rufnummer oder Name,
Eingabeaufforderungen (z. B. „Bitte wählen“),
Quittungsmeldungen (z. B. „ruft zurück“),
aktivierte Funktionen (z. B. „zu: Brendel“),
Gesprächskosten.

Funktionen, die Sie aktivieren können, (z. B. „Rückruf?“).

Schritt für Schritt



Symbole im Display

Erscheint das Zeichen (>) rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl, die Sie mit der Dialogtaste „Weiter“ oder „Zurück“ durchblättern können.

Steht ein Fragezeichen nach einer Funktion, können Sie diese mit Drücken der Bestätigungstaste aktivieren.

Erscheint nach einem Text ein Doppelpunkt, ist eine Eingabe erforderlich, z. B. eine Rufnummer eingeben (optional, nach Öffnen des Servicemenüs).

Zum Einstellen individueller Tonruf- und Lautstärkeparameter am Octophon erscheint eine 8-Stufen-Balkenanzeige.

Datums- und Zeitangabe

Im Display der Telefone werden im Ruhezustand Datum und Uhrzeit angezeigt. Die Umstellung auf Sommer-/Winterzeit erfolgt automatisch.

Verbindungskostenanzeige während eines Gesprächs

Im Display werden während eines kostenpflichtigen Gesprächs die auflaufenden Tarifeinheiten in Form eines Geldbetrages angezeigt, wenn das Leistungsmerkmal beim Netzanbieter beantragt wurde und am Telefon die Einstellung „Verbindungskostenanzeige automatisch“ aktiv ist.



Wird ein Gespräch umgelegt, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Anruftöne

Die Anrufe werden zur besseren Unterscheidung durch verschiedene Rhythmen und Tonarten signalisiert. Beispielsweise bei einem internen Anruf mit einer Eintönfolge, bei einem externen Anruf mit einer Doppeltönfolge.

Schritt für Schritt

Besetztlampenfeld

Das Besetztlampenfeld

- wird durch die Lampen der Speichertasten des T-Octophons und der angeschlossenen Rufnummerngeber gebildet,
- verschafft Ihnen einen Überblick über die Betriebszustände von internen Teilnehmern, die Sie auf den Speichertasten abgelegt haben,
- zeigt den Besetztstatus jeder gespeicherten Nebenstellen-Nummer dadurch an, dass die Lampe der zugehörigen Speichertaste leuchtet.


Voraussetzung für die Nutzung des Leistungsmerkmals ist, dass Ihnen die Berechtigung „Besetztlampenfeld aktivieren“ zugewiesen wurde und aktiv ist.

Sie aktivieren das Besetztlampenfeld:

Besetztlampenfeld 

Funktionstaste „Besetztlampenfeld“ betätigen

oder

Service Menü 

Service-Menü öffnen.




Sie geben die Servicekennzahl 623 ein.

Es können max. 15 Besetztlampenfelder in der TK-Anlage gleichzeitig aktiv sein.

Versuchen weitere Nebenstellen, das Besetztlampenfeld zu aktivieren, erfolgt timergesteuert die Fehlermeldung: „Funktion nicht möglich“.

Der Betriebszustand der zugehörigen Nebenstelle wird wie folgt angezeigt:

Besetztlampe aus	Nebenstelle ist frei
Besetztlampe leuchtet	Nebenstelle ist besetzt oder defekt
Besetztlampe blinkt schnell	Sie werden von der Nebenstelle gerufen

 Das Besetztlampenfeld wird ausgeschaltet, sobald Sie das Telefenschloss aktivieren. Das Besetztlampenfeld wird wieder eingeschaltet, sobald Sie das Telefenschloss deaktivieren.



Schritt für Schritt

Sie deaktivieren das Besetztlampenfeld:

Besetztlampenfeld  

Funktionstaste „Besetztlampenfeld“ betätigen

oder

Service Menü  

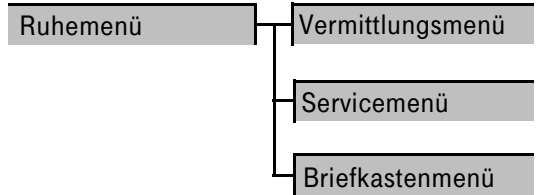
Service-Menü öffnen.

Sie geben die Servicekennzahl 624 ein.

Schritt für Schritt

Benutzerführung über Menü



Den Zugang zu den Leistungsmerkmalen und Funktionen der TK-Anlage Octopus E Modell 300/800 erreichen Sie über 4 verschiedene Menüs:

Das Ruhemenü

wird Ihnen im Ruhezustand des Telefons angeboten. Hier können Telefon-Statuseinstellungen wie Telefonschloss, Anrufschutz usw. vorgenommen werden.

Das Vermittlungsmenü

ist aktiv, sobald Sie den Hörer abnehmen bzw. den Wählvorgang einleiten. Es bietet Ihnen die Telefon- und Vermittlungsfunktionen an (Rückfrage, Konferenz usw.).

Das Servicemenü

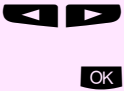

erreichen Sie über die Taste „Service“.

Es enthält alle Funktionen zum Programmieren der frei belegbaren Tasten. Der Benutzer kann sein Telefon individuell einstellen. Weitere Funktionen wie z. B. Schlosscode ändern sind über dieses Menü erreichbar.

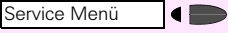
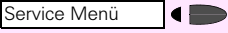

Das Briefkastenmenü

erreichen Sie über die Taste „Briefkasten“.

Es enthält die Anruferliste und Funktionen zum Abfragen und Versenden von Nachrichten.

	Menübezeichnung	Funktionsbereich
	Ruhemenü Automatisches Menü im Ruhezustand des Telefons.	Einstellen des Ruhestatus, z. B. Rufumleitung, Anrufschutz, Abwesenheit, Telefonschloss
	Vermittlungsmenü Automatisches Menü im Gesprächszustand des Telefons.	Telefonieren, Verbindungen und Vermittlungsfunktionen herstellen, Verbindungskosten anzeigen.

Schritt für Schritt

	Menübezeichnung	Funktionsbereich
	Servicemenü Menü für Servicefunktionen.	Grundeinstellungen (Ruftöne, Lauthören, Displayanzeigen) Team-Einstellungen, Rufweiterleitung einstellen, Telefonbuch.
	Briefkastenmenü Menü für Nachrichtenfunktionen.	Infos senden und abfragen, Mail senden und abfragen, Datafunktionen, Anruferliste abfragen.
	Einstellungen	Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe, Hörerlautstärke, Lautsprecherlautstärke (Lauthören), Freisprechlautstärke (Freisprechennur bei T-Octophon F 30) einstellen.

Schritt für Schritt

Benutzerführung über Menü

Neben Eingabeaufforderungen, wie z. B. „Bitte wählen“, werden Ihnen automatisch Funktionen angeboten, die Ihnen in der jeweiligen Gesprächssituation von Nutzen sind.

Sie wollen einen Anruf tätigen und heben den Hörer ab. Über Display werden Sie zum Wählen aufgefordert.

Bitte wählen

Kunte, Klaus Josef
Rückfrage? >

Sie rufen einen anderen internen Teilnehmer an. Dieser meldet sich und Sie sprechen mit ihm. Am Display wird Ihnen die Option „Rückfrage?“ angeboten.



Taste „Weiter“ einmal oder öfter betätigen.

Die möglichen Funktionen werden angezeigt. Sie können sich auch während eines Gesprächs darüber informieren, welche Funktionen Sie in der momentanen Gesprächssituation aktivieren können.

Probieren Sie es aus – Ihr Gespräch wird nicht unterbrochen.



Betätigen Sie diese Taste, wenn Sie eine der Funktionen ausführen wollen.

Folgen Sie der Benutzerführung.

Funktionen, die nicht direkt mit Ihrer Gesprächssituation zu tun haben, lassen sich über die Taste „Service“ anzeigen.

Service Menü ◀

Taste „Service“ betätigen, Lampe leuchtet.



Taste „Weiter“ einmal oder öfter betätigen. Die möglichen Funktionen werden angezeigt.



Betätigen, die angezeigte Funktion wird eingeleitet.

zu: Fischbach >

Funktionen wie Anrufumleitung, Anrufinfo, die zur Zeit aktiv sind, werden automatisch im Display angezeigt.

Schritt für Schritt

Leistungsmerkmale nutzen

Während der Benutzung Ihres Telefons müssen Sie nicht an jeder Stelle wissen, in welchem Menü bzw. an welcher Menüverzweigung Sie sich gerade befinden. Die automatische, situationsorientierte Benutzerführung erleichtert Ihnen den Umgang mit den Telefonfunktionen.

Sie können Leistungsmerkmale und Funktionen auf folgende Arten nutzen:

Durch Betätigen der Dialogtasten.



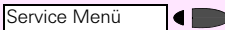
Weiter bis zur gewünschten Option,



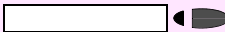
gewünschte Option bestätigen.



Durch Betätigen der Briefkastentaste.



Durch Betätigen der Servicetaste und Eingabe einer Servicekennzahl oder menügesteuert.



Durch Betätigen einer Funktionstaste, z. B. „Rückfrage“.



Durch Eingabe einer Anlagenkennzahl für ein Leistungsmerkmal.



Der Gebrauch einer Funktion ist von der Berechtigung des Anschlusses abhängig.

Schritt für Schritt

Benutzerklassen

In der TK-Anlage Octopus E entscheiden 32 Benutzerklassen z. B. darüber,

- welche Funktionen und Leistungsmerkmale einem Anwender an seinem Telefon angeboten werden.
- ob bzw. über welche Servicekennzahlen der Benutzer verfügen kann.
- ob bzw. welche Funktionstasten mit Nummern oder Leistungsmerkmalen fest belegt sind.
- welche Funktionstasten dem Anwender zur freien Verfügung stehen.
- welche Festtexte, z. B. als Info, dem Benutzer zur Verfügung stehen.
- welche Leitungstasten (im Team) für den einzelnen Benutzer konfiguriert sind.
- wie das Ruhemenü gestaltet ist – mit oder ohne eigener Rufnummer.

Jedem Teilnehmer wird vom Servicetechniker eine Benutzerklasse zugeteilt.

Im Bedienhandbuch ist das Maximum an Leistungsmerkmalen dargestellt. Der einzelne Anwender verfügt je nach Benutzerklasse über verschiedene Leistungsmerkmale, die per Konfiguration vom Servicetechniker eingestellt sind.

Schritt für Schritt

Menügestaltung

Leistungsumfang und Zugang zu den Menüs

Im folgenden erscheinen für jedes Menü aufgelistet

- der maximale Leistungsumfang,
- die Zugangsmöglichkeit über die Dialogtasten,
- die Zugangsmöglichkeit über Kennzahlen (Standardkonfiguration).

Das Ruhemenü

Das Ruhemenü wird Ihnen im Ruhezustand des Telefons angeboten. Hier können Telefon-Statuseinstellungen wie Telefonschloss, Anrufschutz, Ruhe usw. vorgenommen werden.

Sie können die Funktionen wie folgt nutzen:



Weiter bis zur gewünschten Option,



Option bestätigen.

Funktionen im Ruhemenü:

- Variable Umleitung ein/aus,
- Anrufschutz ein/aus,
- Abwesenheit ein/aus,
- Anrufinfo ein/aus,
- Sammelanschluss ein/aus,
- Telefonschloss ab-/aufschließen,
- Ruhe ein/aus,
- Umzug mit PIN,



Es hängt von Ihrer Benutzerklasse ab, ob im Ruhezustand Ihre eigene Rufnummer in der zweiten Zeile linksbündig angezeigt wird.

Funktionen, welche Sie nicht im Ruhemenü finden, können Sie im Servicemenü unter der Option „Telefonstatus?“ aktivieren.


Es hängt von Ihrer Benutzerklasse ab, welche Servicefunktionen Sie verwenden können.

Schritt für Schritt

Das Servicemenü

Das Servicemenü unterstützt Sie

- im Einsatz aller Funktionen, die über das einfache Telefonieren hinausgehen,
- beim Programmieren der frei belegbaren Tasten → Seite 45,
- bei der Verwendung weiterer Funktionen, wie z. B. Schlosscode ändern.

Service Menü 


Das Servicemenü können Sie im Ruhezustand und im Vermittlungszustand des Telefons über die Taste „Service“ aufrufen (das Briefkastenmenü darf nicht geöffnet sein). Beenden können Sie das Servicemenü durch nochmaliges Betätigen der Taste „Service“ oder Auswahl der Option „beenden?“.

Das Servicemenü wird automatisch beendet, wenn

- Sie längere Zeit keine Taste betätigen,
- der Hörer aufgelegt oder abgehoben wird,
- bestimmte Funktionen ausgeführt werden.

Wie gelangen Sie zu den Funktionen des Servicemenüs?

Sie benutzen die Dialogtasten:

Service Menü 

Servicemenü öffnen,




weiter bis zur gewünschte Option,

OK

gewünschte Option bestätigen.

Sie geben eine Servicekennzahl ein:

Service Menü 

Servicemenü öffnen,

1 0

gewünschte Servicekennzahl eingeben, z. B. 10 für „Rufabfrage“.

Schritt für Schritt

Servicekennzahlen

Es hängt von Ihrer Benutzerklasse ab, welche Service-Funktionen Sie verwenden können. Bestimmte Funktionen können Sie auch auf Funktionstasten legen (→ Seite 52).

Service-Kennzahl	Funktionen im Servicemenü	Auf Taste programmierbar P vom Administrator A und Benutzer B
	Extras	
10	Rufabfrage	P(A/B)
12	Gespräch halten	P(A/B)
13	Verbindungskosten	P(A/B)
	Summe anzeigen/löschen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten der letzten Verbindung anzeigen • Kosten der aktuellen Verbindung anzeigen 	
	Wahlwiederholung	
14		P(A/B)
	Telefonstatus	
202/203	Anrufschutz ein/aus	P(A/B)
204/205	Abwesenheit ein/aus	P(A/B)
206/207	Anrufinfo ein/aus	
208/209	Sammelanschluss ein/aus	P(A/B)
210	Telefon Schloss zu	P(A/B)
211/212	Ruhe ein/aus	P(A/B)
3	Tastenbelegung → Seite 45	
	Anrufweiterleitung	P(A/B)
40/41	Variable Umleitung ein/aus	P(A/B)
#03	Feste Umleitung ein/aus	P(A/B)
42/43	Variable Rufwefterschaltung bei frei ein/aus	
	Variable Rufwefterschaltung bei besetzt ein/aus	
44/45	Feste Rufwefterschaltung bei frei ein/aus	
	Feste Rufwefterschaltung bei besetzt ein/aus	
481/480		
491/490		
	Indirekte Umleitung (Follow me):	
460/461	<ul style="list-style-type: none"> • Telefon freigeben/zurücknehmen 	
462	<ul style="list-style-type: none"> • Umleitung nachholen 	
463	<ul style="list-style-type: none"> • Umleitung zurückgeben 	

Schritt für Schritt

Service-Kennzahl	Funktionen im Servicemenü	Auf Taste programmierbar P vom Administrator A und Benutzer B
5	Telefonbuch <ul style="list-style-type: none"> • blättern • Teilnehmer suchen • Teilnehmer anrufen • Teilnehmer INFO senden 	P(A/B)
600	Grundeinstellungen	
601	Ruftonlautstärke	
602	Ruftonklangfarbe	
603/604	Freisprechschaltcharakteristik	
605/606	Lauthören manuell/automatisch	
608/607	Direktwahl aktivieren/deaktivieren	
609/610	Wahlwiederholung automatisch/manuell	
	Anzeige bei Umleitung von Anrufer/Umleiter	
	Abwurfzeit bei Halten	
611	Programmierbare Abwurfzeit beim Parken	
628	Anruferliste: externe Anrufe aus/ein	
	Anruferliste: interne Anrufe aus/ein	
629/630	Anruferliste: umgeleitete Anrufe aus/ein	
631/632	Anruferliste: Anrufe bei besetzt aus/ein	
633/634	Telefonschlosscode ändern	
635/636	Gesprächskostenanzeige manuell/automatisch	
614	Statusanzeige textlich/symbolisch	
615/616	Interne Zweitanrufe zulassen ja/nein	
	Externen Zweitanruf zulassen ja/nein	
617/618	Besetztlampenfeld ein/aus	
621/622	Servicekennzahlen anzeigen/nicht anzeigen	
637/638	Editmode ein/aus	P(A/B)
639/640		
641/642		
655/656		


Schritt für Schritt

Service-Kennzahl	Funktionen im Servicemenü	Auf Taste programmierbar P vom Administrator A und Benutzer B
	Teameinstellungen	
70	Einstellung der Vorzugsleitung	
71	Einstellung des Vorzugsinternziels	
	Botenruf	
721/722	• Botenruf Schutz aus/ein	
723/724	• Botenruf festes/variables Ziel	
725	• Botenrufflautstärke	
726	• Botenruffklangfarbe	
	Direktansprechen	
731/732	• Schutz aus/ein	
733/734	• festes/variables Ziel	
735/736	• mit/ohne Hinweistöne	
740/741	Anrufverteilung ein/aus (Top Team)	P(A/B)
750/751	Anrufübernahme ein/aus (Top Team)	P(A/B)
	AFT E-Menü	
821	Zeitgruppe Nacht	
822	Nachtstelle ändern	
823	Abwesenheitsstelle ändern	
824	TK-Anlage umleiten	
825	Katastrophenschaltung	
200/201	Nacht ein/aus	P(A/B)
213/214	AFT E-Abwesenheitsschaltung ein/aus	P(A/B)
	Teilnehmereinstellung	
811	Grundstellung	
812	Telefonschlosscode	
813	Anrufumleitung	
814	Berechtigung	
816	Weckruf	
	Testfunktionen	
#99	Telefonfunktion	
90	Endgerät	
99	Anschlussleitung	
96	Endgerätenummer	
95	Software-Version des Endgerätes	
#90	Anzeige der Rufnummer des Endgerätes	

Schritt für Schritt

Servicekennzahlen anzeigen

Sie können selbst einstellen, ob an Ihrem Telefondisplay die Servicekennzahlen vor den Servicefunktionen erscheinen sollen oder nicht.

Service Menü 

Sie öffnen das Servicemenü.

Sie geben die Servicekennzahl 639 ein.

Sie erhalten die Anzeige: „Kennzahlanzeige ein“.

Sie geben die Servicekennzahl 640 ein.

Sie erhalten die Anzeige: „Kennzahlanzeige aus“.

Bei Aufruf des Servicemenüs werden die Kennzahlen Ihrer Einstellung gemäß angezeigt oder nicht.

Das Briefkastenmenü

Das Briefkastenmenü ermöglicht die Kommunikation mit anderen Teilnehmern oder Serveranwendungen. Es enthält die Anruferliste und Funktionen zum Abfragen und Versenden von Nachrichten.

Neu eintreffende bzw. nicht abgefragte Meldungen werden durch Blinken der Lampe an der Briefkastentaste angezeigt.

Das Briefkastenmenü können Sie im Ruhezustand und im Vermittlungszustand des Telefons über die Taste „Briefkasten“ aufrufen (das Servicemenü darf nicht geöffnet sein).

Beenden können Sie das Briefkastenmenü durch nochmaliges Betätigen der Taste „Briefkasten“ oder Auswahl der Option „beenden?“.

Das Briefkastenmenü wird automatisch beendet, wenn

- Sie längere Zeit keine Taste betätigen,
- der Hörer aufgelegt oder abgehoben wird,
- bestimmte Funktionen ausgeführt werden.

Sie können die Funktionen wie folgt nutzen:

Briefkasten 

Sie betätigen die Taste „Briefkasten“,



weiter bis zur gewünschten Option,



Option bestätigen.

Funktionen im Briefkastenmenü:

- Eintreffende Meldungen
- Data empfangen,
- Mail empfangen,
- Info empfangen,
- Anruferliste (einstellbar über das Servicemenü),

Schritt für Schritt

- Abgehende Meldungen
 - Data senden,
 - Mail einschalten,
 - Mail ausschalten,
 - Info senden.



Es hängt von Ihrer Benutzerklasse ab, welche Service-Funktionen Sie verwenden können.

Das Vermittlungsmenü

Das Vermittlungsmenü ist aktiv, sobald Sie den Hörer abnehmen bzw. den Wählvorgang einleiten. Es bietet Ihnen die Vermittlungsfunktionen automatisch an (Rückfrage, Konferenz usw.).

Wie gelangen Sie zu den Funktionen des Vermittlungsmenüs?

über die Dialogtasten



Hörer abheben,

weiter bis zur gewünschte Option,

Hörer abheben,

Sie geben die Anlagenkennzahl ein, sofern konfiguriert.

Die Anlagenkennzahl

- Ruft diverse Leistungsmerkmale der Anlage auf,
- Ist ein Zifferncode mit den Ziffern 0-9, #, *,
- wird vom Servicetechniker konfiguriert,
- wird nur im Vermittlungsmenü aktiviert,
- ist nicht zu verwechseln mit den Servicekennzahlen.

Schritt für Schritt

Gespräche führen/ entgegennehmen

Sie führen an Ihrem Telefon interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereichs einer TK-Anlage führen,
- die Sie zwischen vernetzten TK-Anlagen über Festverbindung führen.

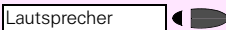
Externe Gespräche sind solche, die Sie über Wählleitung führen.

Gespräch einleiten



Hörer abheben,

oder



Taste „Lautsprecher“ betätigen,

oder



Leitung belegen.

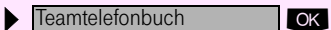
Sie hören den Freiton oder den Besetztton.

Sofern für Ihr Telefon konfiguriert, erhalten Sie bei intern gehenden Gesprächen keinen Wählton.



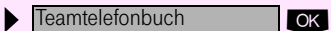
(Kennzahl für externe Wahl bei externer Verbindung und) Rufnummer wählen,

oder



Auswählen und bestätigen.

oder



Auswählen und bestätigen.

oder

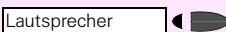


Funktionstaste (Rufnummer) betätigen,



Gespräch führen,

oder



Taste „Lautsprecher“ betätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch beenden



Hörer auflegen,

oder

Lautsprecher



Taste „Lautsprecher“ betätigen,

oder

Leitung



Leitungstaste betätigen,

oder



Funktionstaste (Rufnummer) betätigen.

Trennen und Neuwahl

Sie möchten ein Gespräch beenden und unmittelbar danach ein neues Gespräch führen, ohne aufzulegen



Gespräch führen,

▶ beenden und wählen?



Auswählen und bestätigen.



neue Rufnummer eingeben.

Anruf entgegennehmen

Die Anruferinformation erscheint am Display. Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie

- das Gespräch umlegen (→ Seite 65),
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen (→ Seite 71),
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen (→ Seite 64), um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten (→ Seite 65), zu makeln (→ Seite 68) oder eine Konferenz aufzubauen (→ Seite 69).

Es läutet. Die Rufnummer wird angezeigt. Der Name erscheint nur, wenn der Teilnehmer im Telefonbuch eingetragen ist.

Haben Sie eine Funktionstaste „Wer“ (Identifikationstaste) programmiert, wechseln Sie zwischen Anzeige der Rufnummer und Anzeige des Namens, indem Sie die Funktionstaste „Wer“ betätigen.



Gespräch annehmen,

oder


Leitung



Leitungstaste betätigen und freisprechen,

oder

Schritt für Schritt

Lautsprecher 

Taste „Lautsprecher“ betätigen und freisprechen (nicht bei T-Octophon F 20).

oder

 Rufon aus? 


Bestätigen, wenn Sie das Gespräch nicht sofort entgegennehmen wollen.

Freisprechen (nicht T-Octophon F 20)

Sie können Gespräche über Mikrofon und Lautsprecher an Ihrem Telefon führen, während Sie andere Tätigkeiten ausüben. Freisprechen können Sie sofort bei Entgegennahme eines Anrufs. Auch während eines Gesprächs über den Hörer können Sie zum Freisprechen wechseln.

Anruf annehmen:

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und im Display wird der Anrufer angezeigt.


Lautsprecher 

Freisprechen einschalten: Taste „Lautsprecher“ betätigen; Lampe leuchtet. Freisprechen ist eingeschaltet.

Freisprechen während des Gespräches einschalten



Gespräch über Hörer,


Lautsprecher 

Taste „Lautsprecher“ gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen.



Hörer auflegen. Freisprechen ist eingeschaltet

Gesprächsende

Lautsprecher 

Gesprächsende: Taste „Lautsprecher“ betätigen; Lampe erlischt.

Beendet Ihr Partner das Gespräch, wird Ihr Telefon in den Ruhezustand übergehen, wenn Sie keinen Partner in Rückfrage haben.



Mit Abheben des Hörers werden Freisprechmikrofon (nur bei T-Octophon F 30/F 40) und Lautsprecher ausgeschaltet (nur wenn Einstellung Lauthören manuell ist).

Schritt für Schritt

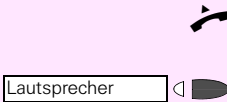
Lauthören

Sie können während eines Gesprächs über den Hörer zeitweise den Lautsprecher im Telefon einschalten, um anderen Personen im Raum ein Mithören des Gesprächs zu ermöglichen (nur wenn Einstellung Lauthören manuell ist).



Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über den Hörer.

Einschalten: Taste „Lautsprecher“ betätigen; Lampe leuchtet.

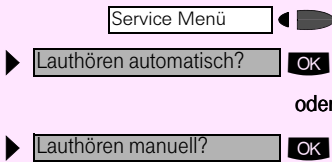


Gespräch fortsetzen, Personen im Raum hören über Lautsprecher das Gespräch mit.

Ausschalten: Taste „Lautsprecher“ betätigen; Lampe erlischt.

Wenn Sie Lauthören auf automatisch einstellen, wird mit Abheben des Hörers der Lautsprecher eingeschaltet.

Lauthören automatisch/manuell einstellen



Service Menü öffnen,

Auswählen und bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Anruferidentifikation über Funktionstaste

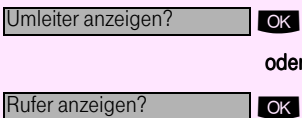
Beim Anruf wird überprüft, ob die Rufnummer des Teilnehmers auf einer Funktionstaste gespeichert ist. In diesem Falle blinkt schnell die Lampe der entsprechenden Funktionstaste.

Der Anruf wird über Betätigen der Funktionstaste (Rufnummer) entgegengenommen und beendet.

Anzeige bei umgeleiteten Rufen

Bei umgeleiteten Rufen können Sie sich den Umleiter oder den Anrufer anzeigen lassen.

Um zwischen den Anzeigen zu wechseln:



Bestätigen.

oder

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Gleichzeitige Anrufe auf mehreren Leitungen

Wenn Sie in einem Team arbeiten, sind 2 bis 8 Leitungen konfiguriert.

Sie erhalten in Ihrem Team nacheinander mehrere Anrufe. Durch Abnehmen des Hörers sind Sie automatisch mit dem Anrufer verbunden, der im Display angezeigt wird.

Möchten Sie mit dem Teilnehmer einer anderen Leitung zuerst sprechen, betätigen Sie vor Abnahme des Hörers bzw. vor Betätigen der Taste „Lautsprecher“ (Freisprechen) die entsprechende Leitungstaste.

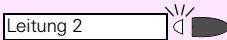
Lampenzustände der Leitungstasten im Rufzustand:

Lampe	Teilnehmer
blinkt schnell	wird am Display angezeigt
blinkt	wird nicht am Display angezeigt

Gleichzeitig Anrufe auf Leitung 1 und Leitung 2

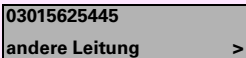


Lampe der Leitungstaste 1 blinkt schnell, im Display wird Anrufer von Leitung 1 angezeigt,

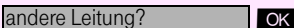


Lampe der Leitungstaste 2 blinkt.

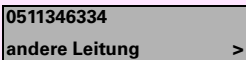
Bevor Sie sich entscheiden, wollen Sie sehen, wer auf Leitung 2 anruft:



Option „andere Leitung?“ wird angezeigt,

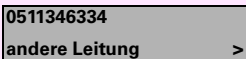


Bestätigen.

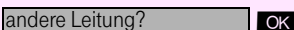


Im Display wird der Anrufer auf Leitung 2 angezeigt.

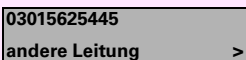
Sie wollen das Gespräch auf Leitung 1 annehmen.



Im Display wird der Anrufer auf Leitung 2 angezeigt.

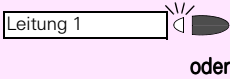


Bestätigen.



Im Display wird der Anrufer auf Leitung 1 angezeigt.

Schritt für Schritt



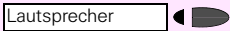
Gespräch auf Leitung 1 annehmen

Sie betätigen die Leitungstaste 1.

oder



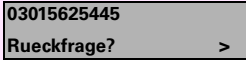
oder



Sie betätigen die Taste „Lautsprecher“,

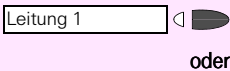


Freisprechen (nicht bei T-Octophon F 20)



Die Displayanzeige wird aktualisiert.

Gespräch auf Leitung 1 beenden, Gespräch auf Leitung 2 annehmen

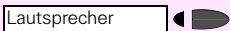


Sie betätigen die Leitungstaste 1,

oder

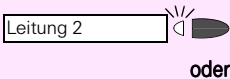


oder



Betätigen der Taste „Lautsprecher“ beendet das Gespräch nur im Freisprechbetrieb, sonst wird der Lautsprecher ein- oder ausgeschaltet.

Gespräch auf Leitung 2 annehmen

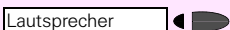


Sie betätigen die Leitungstaste 2,

oder



oder



Sie betätigen die Taste „Lautsprecher“,



Freisprechen (nicht bei T-Octophon F 20).

Schritt für Schritt

Gespräch auf Leitung 2 beenden

Leitung 2



Sie betätigen die Leitungstaste 2,

oder



Sie legen den Hörer auf.

oder

Lautsprecher



Betätigen der Taste „Lautsprecher“ beendet das Gespräch nur im Freisprechbetrieb, sonst wird der Lautsprecher ein- oder ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Automatische Rufannahme

Sofern in Ihrem Telefon eingerichtet, verfügen Sie über die Funktionstaste „Automatische Rufannahme“.

Mit der Funktion werden Anrufe nach einem Hinweiston automatisch angenommen, ohne dass Sie den Hörer abnehmen oder die Leitungstaste betätigen müssen.

Die automatische Rufannahme ist nur im Ruhezustand des Telefons wirksam. Sie gilt nur für die eigene Leitung und nicht für Rufe zu den Top-Team-Partnern.

Automat.Rufannahme



Sie aktivieren die automatische Rufannahme, indem Sie die Taste „Automatische Rufannahme“ betätigen.

Die Lampe der Taste leuchtet statisch.

Gespräch bei aufliegendem Hörer aufbauen

Im Direktwahlmodus ist es nicht erforderlich, den Hörer abzunehmen oder eine Leitung zu belegen. Nach Aufbau der Gesprächsverbindung nehmen Sie den Hörer ab oder nutzen die Freisprechfunktion (nicht bei T-Octophon F 20).



Rufnummer wählen; Lampe einer Leitungstaste und Lampe der Taste „Lautsprecher“ leuchten. Freisprechen ist eingeschaltet.

Beim Melden des Teilnehmers freisprechen (nicht bei T-Octophon F 20) oder Hörer abheben; Lampe der Taste „Lautsprecher“ erlischt, sobald Sie den Hörer abheben. Nur wenn die Einstellung Lauthören manuell/automatisch auf manuell steht, schaltet sich der Lautsprecher aus.

Lautsprecher



Betätigen der Taste „Lautsprecher“ beendet das Gespräch nur im Freisprechbetrieb, sonst wird der Lautsprecher ein- und ausgeschaltet.

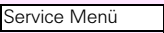


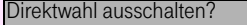


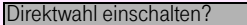

und



Hörer auflegen







Schritt für Schritt

Direktwahlmodus aus-/einschalten

-   Servicemenü öffnen,
   Auswählen und bestätigen.
oder
   Auswählen und bestätigen.

Wahlvorbereitung






Die Wahlvorbereitung ist aktiv, wenn der Direktwahlmodus ausgeschaltet oder im Direktwahlmodus (→ Seite 36) zusätzlich der Editmodus eingeschaltet ist. Sie können bei aufgelegtem Hörer zuerst die Rufnummer eingeben, ggf. korrigieren und dann die Leitung mit Abheben des Hörers (wenn vom Servicetechniker eingerichtet) oder mit Bestätigen der Option „anrufen?“ belegen.

-  Rufnummer eingeben
  Ziffern ggf. löschen und korrigieren;
  Bestätigen.
oder
 Hörer abheben, die Rufnummer wird gewählt.








Beim Melden des Teilnehmers freisprechen (nicht bei T-Octophon F 20) oder Hörer abheben; Lampe der Taste „Lautsprecher“ erlischt, sobald Sie den Hörer abheben. Nur wenn die Einstellung Lauthören manuell/automatisch auf manuell steht, schaltet sich der Lautsprecher aus.


Editmodus ausschalten


-   Servicemenü öffnen,
   Servicekennzahl 656 für „Edit ausschalten“ eingeben.


Editmodus einschalten

-   Servicemenü öffnen,
   Servicekennzahl 655 für „Edit einschalten“ eingeben.


Schritt für Schritt

Service Menü 

▶ Grundeinstellung 

▶ Umleiter anzeigen? 

oder

▶ Rufer anzeigen? 

Anzeige umgeleiteter Rufe

Für umgeleitete Rufe können Sie einstellen, ob Sie sich den Umleiter oder den Anrufer anzeigen lassen wollen.

Service Menü öffnen,


Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Anruf heranholen

Sie können Anrufe, die für einen abwesenden Kollegen gedacht sind, an Ihrem Telefon entgegennehmen, wenn Sie Mitglied einer Rufabfragegruppe sind (muss vom Servicetechniker eingerichtet werden).

Service Menü 

▶ Rufabfrage 

Service Menü öffnen,

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hat der Anrufer ein Telefon mit Display, so wird ihm angezeigt, dass sein Anruf durch eine Rufabfrage von Ihnen angenommen wurde (Abfrage: Ihre Rufnummer, Ihr Name).

Gezielte Rufabfrage

Die Rufabfragemöglichkeiten können in Ihrer TK-Anlage so konfiguriert sein, dass Sie in der Rufabfragegruppe oder gruppenübergreifend Rufe zu bestimmten Nebenstellen gezielt entgegennehmen können. Über eine Kennzahl leiten Sie die gezielte Rufabfrage ein.



Kennzahl für „Anruf holen“ eingeben, z. B. „73“,



Nebenstellenummer eingeben, von der Sie den Ruf heranholen wollen.

Allgemeine Rufabfrage

Die Rufe zu einer bestimmten Nebenstelle werden gruppenübergreifend abgefragt. Die Rufabfrage erfolgt mit Hilfe einer Kennzahl.



Das Display zeigt die Rufnummer oder Verbindungsart des Anrufenden, nicht die der Nebenstelle, von der das Gespräch geholt wurde.

Schritt für Schritt

Ruhe ein-/ausschalten

Möchten Sie vorübergehend nicht durch das Rufzeichen gestört werden, können Sie die akustische Signalisierung ankommender Gespräche abschalten. Anrufe werden mit einem „Kurzruf“ angekündigt und dann nur noch am Display angezeigt.

▶ Ruhe ein?



Auswählen und bestätigen.

oder

▶ Ruhe aus?



Auswählen und bestätigen.



Sie können die Ruhe auch während der Signalisierung eines ankommenden Gespräches einschalten.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Möchten Sie vorübergehend an Ihrem Telefon nicht erreichbar sein, können Sie den Anrufschutz einschalten. Die Anrufer hören den Besetztton.

▶ Anrufschutz ein?



Auswählen und bestätigen.

oder

▶ Anrufschutz aus?



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufinfo

Anrufinfo ein-/ausschalten

Möchten Sie, dass ein interner Anrufer einen von Ihnen hinterlegten Text abrufen kann, so schalten Sie die Funktion „Anrufinfo“ ein und tragen dazu einen Infotext ein, z. B. „Urlaub vom bis“.

Anrufinfo ausschalten

Die Anrufinfo ist eingeschaltet.

► Auswählen und bestätigen.

Anrufinfo einschalten

Die Anrufinfo ist ausgeschaltet.

► Auswählen und bestätigen.



Geben Sie Ihren Info-Text ein

und/oder



Infotext der Funktionstaste übernehmen

und/oder




Ziffern der Funktionstaste übernehmen,

und/oder

► vorgegebenen Text auswählen, ggf. editieren.

Den vorgegebenen Text bestätigen.

Bestätigen.

 Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

Anrufinfo anzeigen

Die Option „Info anzeigen?“ wird nur angeboten, wenn eine Anrufinfo für Sie programmiert wurde.

► Auswählen und bestätigen die Anrufinfo des Teilnehmers wird angezeigt.

Sie können sich mit den Optionen „Textende?“ und „Textanfang?“ den ganzen Text anzeigen lassen. Mit „Teilnehmer anzeigen?“ wird wieder der Absender angezeigt.

Schritt für Schritt

Automatische Verbindungskostenanzeige

Sie können sich die Verbindungskosten während eines externen Gesprächs am Display anzeigen lassen. Die Anzeige erfolgt 5 Sekunden nachdem sich der externe Gesprächspartner gemeldet hat. Die Kostenanzeige muss eingeschaltet sein (siehe nächsten Abschnitt).



Der externe Teilnehmer meldet sich. Nach 5 Sekunden werden die Verbindungskosten angezeigt.

Automatische Verbindungskostenanzeige ein-/ausschalten

Im Display können Sie sich die Kosten des letzten Einzelgesprächs oder die Summe aller geführten Gespräche anzeigen lassen. Dieses ist auch getrennt für alle Leitungen möglich.

Sie können am T-Octophon F 20/F 30/F 40 einstellen, ob die Verbindungskostenanzeige durch Tastendruck oder während eines Gesprächs automatisch erfolgen soll.

Einschalten

Service Menü



Service Menü öffnen,



Anzeige automatisch



Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Anzeige manuell



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gesprächskosten

oder

Service Menü

Gesprächskosten

OK

Summe?

OK

löschen?

OK

Verbindungskosten abfragen

Sie können sich die Kosten des letzten Einzelgesprächs oder die Summe aller geführten Gespräche anzeigen lassen. Der angezeigte Wert ist die aufgelaufene Summe seit dem letzten Löschen.

Taste „Gesprächskosten“ betätigen,

Service Menü öffnen,

Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die Kosten des letzten Gesprächs und die Summe aller Gespräche nach dem letzten Löschen werden angezeigt.

Um die Summe zu löschen

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Tür-Freisprecheinrichtung

Der Ruf von einer Tür-Freisprecheinrichtung wird am Display mit dem Zusatz „Tür“ gekennzeichnet. Außerdem wird die Display-Taste „TÜR“ zum Öffnen der Tür angeboten. Der Ruf von der Türsprechstelle wird in gewohnter Weise mit Abheben des Hörers entgegengenommen. Sie können das Gespräch mit der Türsprechstelle weitervermitteln oder eine Rückfrage halten.



Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.

Tür öffnen?

OK

Bestätigen.

Gespräch auf gewählter Leitung führen (nur Teamkonfiguration)

Leitung

OK

Leitungstaste betätigen (bewirkt Freisprechbetrieb) Lampe leuchtet und Lampe der Taste „Lautsprecher“ leuchtet.




Rufnummer wählen.



Beim Melden des Teilnehmers freisprechen oder Hörer abheben; die Taste „Lautsprecher“ erlischt, sobald Sie den Hörer abheben. Nur wenn die Einstellung Lauthören manuell/automatisch auf manuell steht, schaltet sich der Lautsprecher aus.


Schritt für Schritt

Lautsprecher 

Betätigen der Taste „Lautsprecher“ beendet das Gespräch nur im Freisprechbetrieb, sonst wird der Lautsprecher ein- und ausgeschaltet **oder**



Hörer auflegen **oder**

Leitung 

Leitungstaste betätigen.

Gespräche führen mit Identifikationsnummer (PIN)

Die Benutzung von bestimmten TK-Verbindungen kann in der TK-Anlage an eine Berechtigungskontrolle gebunden sein. Dazu gehören z. B. kostenpflichtige Gespräche, deren Kosten personen-, kunden- oder projektbezogen verrechnet werden sollen.

Interne Zugangskontrollen sind z. B. für Verbindungen zu Datenbanken vorgesehen, deren Daten nur bestimmten Personen zugänglich sein sollen.

Eine entsprechende Verbindung können Sie nur über Ihre persönliche Identifikationsnummer (PIN) herstellen.

Wenn Sie eine zugangsgeschützte Nummer wählen wollen, geben Sie folgendes ein:

- Die PIN-Anlassungskennzahl, d. h. eine Kennzahl, die der TK-Anlage ankündigt, dass die Eingabe einer PIN folgt,
- die PIN, d. h. die zwei- bis zwölfstellige Identifikationsnummer,
- (ggf.) die Kennzahl für den Zugang zum öffentlichen Netz,
- die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Aus Datenschutzgründen kann die Anzeige der PIN unterdrückt werden.



Hörer abheben,



PIN-Anlassungskennzahl, z. B. „99“,



PIN eingeben, z. B. „007111“,



Kennzahl für den Zugang zum öffentlichen Netz (z. B. „0“), Rufnummer eingeben.

Es ist auch möglich, dass PIN-Anlassung und der Zugang zum öffentlichen Netz in einer Kennzahl enthalten sind, z. B. „97“.

Auch in diesem Falle wird bei entsprechender Konfiguration die PIN nicht angezeigt.



Die PIN wird nicht in der Wahlwiederholung gespeichert.

Schritt für Schritt

Speicherfunktionen

Wahlwiederholung

Mit der Funktion „Wahlwiederholung“ können Sie gewählte Rufnummern speichern und per Tastendruck aufrufen und wählen, z. B. wenn ein Anschluss besetzt ist oder Sie den Teilnehmer später erneut erreichen möchten.

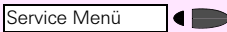
Sie können auch die Rufnummern kommender Gespräche speichern, (wenn Sie z. B. den Teilnehmer in Kürze zurückrufen wollen).

Das Telefon bietet Ihnen drei Formen der Wahlwiederholung:

- Manuelles Abspeichern, d. h. Sie speichern einmal eine Rufnummer und können sie beliebig oft anwählen, ohne die Ziffern neu eingeben zu müssen; Sie speichern manuell bei gehenden und kommenden Gesprächen.
- Automatisches Abspeichern, d. h. Ihre zuletzt gewählte Rufnummer wird im Telefon festgehalten und kann bis zur Wahl einer anderen Rufnummer abgerufen werden; automatisches Speichern müssen Sie in Ihrem Gerät einstellen und ist nur bei gehenden Gesprächen möglich.
- Sofern für Ihr Telefon die Wahlwiederholungsliste eingerichtet ist, können Sie die Wahl der drei zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen.

Rufnummern kommender Gespräche können mit der Wahlwiederholungstaste gespeichert werden.

Einschalten der automatischen Wahlwiederholung

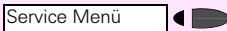


Service Menü öffnen,



Servicekennzahl 608 für „automatische Wahlwiederholung“ eingeben.


Einschalten der manuellen Wahlwiederholung



Service Menü öffnen,



Servicekennzahl 607 für „manuelle Wahlwiederholung“ eingeben.

 Haben Sie nur Teile von Rufnummern gespeichert, z. B. die Verbindung zur Zentrale, können weitere Ziffern (Nebenstelle) nachgewählt werden.

Die in der Wahlwiederholung gespeicherten Rufnummern können Sie auf Funktionstaste programmieren (→ Seite 45).

Schritt für Schritt

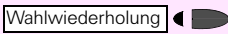
Manuelles Abspeichern von gewählten Rufnummern



Rufnummer wählen, Teilnehmer ist besetzt oder frei,
Taste „Wahlwiederholung“ betätigen.

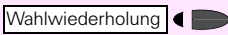
Automatisches Abspeichern von Rufnummern

Das Telefon speichert – bei entsprechender Programmierung – automatisch die zuletzt eingegebene Rufnummer bis zu einer Neuwahl.



Taste „Wahlwiederholung“ betätigen,
Abrufen und automatisches Wählen der gespeicherten Rufnummer.

Manuelles Abspeichern von Rufnummern
kommender Gespräche



Kommende Gespräche, deren Rufnummern Sie später zurückrufen wollen, müssen Sie in jedem Fall durch Betätigung der Taste „Wahlwiederholung“ speichern.

Wahlwiederholungsliste bearbeiten

Sofern Sie per Benutzerklasse über die Wahlwiederholungsliste verfügen, werden die drei zuletzt gewählten Rufnummern zur Wiederwahl gespeichert.

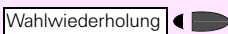
In der Wahlwiederholungsliste wird anstelle der Rufnummer der Name angezeigt, wenn für eine gespeicherte Rufnummer ein Nameeintrag im Zentralen Telefonbuch gespeichert ist.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird an die erste Stelle der Liste gesetzt, die zuvor gewählten Rufnummern werden an die nachfolgenden Positionen verschoben, und die Rufnummer auf der dritten bzw. vierten Position entfällt.

Ist die zuletzt gewählte Rufnummer bereits in der Wahlwiederholungsliste enthalten, rückt sie automatisch an die erste Stelle.

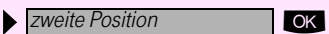
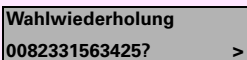
Die Wahlwiederholungsliste ist für die automatische und für die manuelle Wahlwiederholung aktiv.

Wahlwiederholungsliste aufrufen



Sie erreichen die Wahlwiederholungsliste, indem Sie die Funktionstaste „Wahlwiederholung“ aktivieren.

Die erste Rufnummer bzw. der erste Name wird angezeigt.



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder
▶

Angezeigte Rufnummer wählen

oder
▶

Auswählen und bestätigen um die Wahlwiederholungsliste zu schließen.

Funktionstasten

Frei belegbare Funktionstasten können Sie verwenden für

- Zielwahl (Rufnummernspeicher),
- Text speichern,
- Funktionen speichern,
- Datatext speichern
- Info senden.

▶ Nur Rufnummern können auf zwei Ebenen hinterlegt werden. Funktionen und Texte können nur auf der ersten Ebene der Funktionstasten hinterlegt werden.

Die Verwendung als Funktionstasten kann durch eine Teamkonfiguration oder durch Vorgaben Ihres Systemtechnikers eingeschränkt oder ganz verhindert werden.

Belegung von Funktionstasten

Wenn Sie eine Funktionstaste neu belegen wollen, ist es ratsam, zunächst die gegenwärtige Belegung der Taste zu erfahren. Sie können dann entscheiden, ob Sie die Taste neu belegen wollen oder nicht.

Ebenenumschaltung

Wenn für Ihr Telefon Ebenenumschaltung konfiguriert ist, können Sie jede als Rufnummernspeichertaste genutzte Funktionstaste doppelt belegen.

Sie können für die Ebenenumschaltung eine Funktionstaste programmieren (Servicekennzahl: #21) → Seite 52.

Taste belegen

Servicemenü öffnen

Funktionstaste betätigen; die Lampe der ausgewählten Funktionstaste leuchtet.

E1: 00894567483838
zweite Ebene >

Sofern Ebenenumschaltung und eine Ebenen-Umschaltungstaste eingerichtet sind, können Sie die Option „zweite Ebene“ wählen.

Schritt für Schritt

zweite Ebene?



Bestätigen.

oder

Taste nicht belegt
Taste neu belegen? >

Nichts gespeichert,

oder

00525182797
Rufnummer ändern >

Rufnummer gespeichert,

oder

Bin im Urlaub
Text ändern? >

Text gespeichert,

oder

Rufabfrage
Taste neu belegen? >

Telefonfunktion gespeichert,

oder

zu: 23410
Ziel ändern? >

Telefonfunktion mit Ziel gespeichert, z. B. Umleitung mit Rufnummer.

oder

MF: *5#
MF-Folge ändern? >

MF-Ziffern gespeichert.

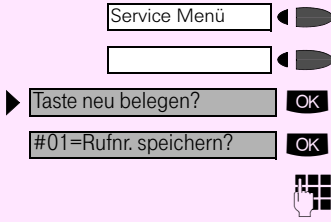
Taste belegen oder ändern

Sofern Sie änderungsberechtigt sind, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Taste neu belegen
Sie können eine neue Tastenfunktion speichern.
- Rufnummer ändern
Sie können die gespeicherte Rufnummer ändern.
- Text ändern
Sie können den gespeicherten Text ändern.
- Ziel ändern
Sie können die gespeicherte Zielrufnummer ändern, die Funktion bleibt erhalten, z. B. Umleitung zu neuem Ziel.
- MF-Ziffern ändern
Sie können für die Nachwahl die MF-Ziffernfolge ändern.
- Top-Team-Taste belegen
Sofern Sie dazu berechtigt sind, können Sie an Ihrem Telefon Top-Team-Tasten belegen bzw. Belegungen ändern.
- Taste löschen
Sie können die Belegung der Funktionstaste löschen.

Schritt für Schritt

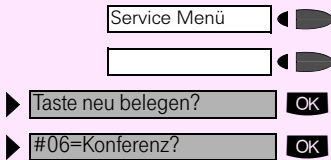
Beispiel:
Rufnummer auf einer Funktionstaste speichern



Servicemenü öffnen,
 zu belegende Funktionstaste auswählen,
 Auswählen und bestätigen.
 Bestätigen.

Rufnummer eingeben, die gespeichert werden soll.

Beispiel:
Sie wollen „Konferenz“ auf einer Funktionstaste speichern.



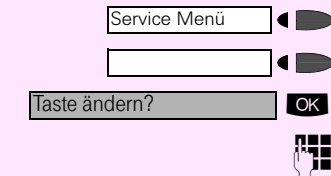
Servicemenü öffnen,
 zu belegende Funktionstaste auswählen,
 Auswählen und bestätigen.
 Auswählen und bestätigen.

oder



Durch Eingabe der Servicekennzahl die Funktion direkt auswählen.
(Kennzahltablelle → Seite 120).

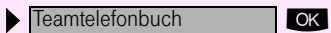
Beispiel: Belegung einer Top-Team-Taste ändern



Servicemenü öffnen,
 zu belegende Top-Team-Taste auswählen,
 Bestätigen.

Rufnummer des Top-Team-Partners eingeben, die gespeichert werden soll.

oder



Auswählen und bestätigen.

bzw.



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Sie gelangen zur Option „Ruferanzeige“:

Sie bestimmen, ob ein kommender Top-Team-Ruf

- in Ihrem Display signalisiert wird oder
- nur durch schnelles Blinken der Lampe der Top-Team-Taste signalisiert wird.



Bestätigen der gewünschten Option.

Schritt für Schritt

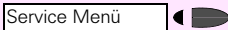


Sie gelangen zur Option der „Rufart“, d.h. Sie entscheiden, ob der Ruf ohne Tonruf (Stillruf, nur an der Tastenlampe), als Kurzruf oder als Normalruf ankommen soll.

Bestätigen der gewünschten Option.

Belegung im Expertenmodus

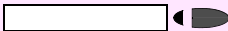
Im Expertenmodus können Sie eine Funktionstaste schnell belegen. Sie werden jedoch nicht über die Tastenbelegung informiert.



Servicemenü öffnen,



Servicekennzahl 3 für „3=Tastenbelegung“ eingeben,



zu belegende Funktionstaste auswählen,



Servicekennzahl für Tastenfunktion eingeben, z. B. „#06=Konferenz?“.

(Kennzahltable → Seite 120).

Gesperrte Funktionstaste

Eine Funktionstaste Ihres Telefons wird eventuell vom Systemtechniker für die Programmierung gesperrt. In diesem Fall erhalten Sie beim Programmierversuch ein Fehlersignal und die Display-Information: „Funktion nicht möglich“.

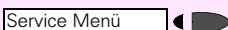
Zielwahl

Häufig benötigte Rufnummern (intern, extern) können Sie mit Hilfe der Funktionstasten schnell und bequem anwählen. Sie haben die Möglichkeit, nur Teile von Rufnummern zu speichern, z.B. Ortskennzahlen, oder Rufnummern mit automatischer Nachwahl. Die fehlenden Ziffern können Sie nachwählen.

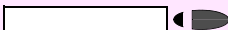
Bevor Sie die Zielwahl nutzen können, müssen Sie die gewünschten Rufnummern abspeichern.

Bitte beachten Sie: Bei externen Rufnummern müssen Sie die Kennzahl für externe Wahl mitspeichern.

Rufnummer auf Funktionstaste speichern



Servicemenü öffnen,



zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasteninhalte wird am Display angezeigt,

Schritt für Schritt

E1: 00894567483838

zweite Ebene >

zweite Ebene?



Sofern Ebenenumschaltung und eine Ebenen-Umschaltungstaste eingerichtet sind, können Sie die Option „zweite Ebene“ wählen.

Bestätigen.

▶ Taste neu belegen?



Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.

#01=Rufnr. speichern?



Bestätigen.



Rufnummer eingeben, die gespeichert werden soll.

Sie haben sich bei der Eingabe vertippt:

▶ Rufnummer löschen?



Auswählen und bestätigen.

Mit der Bestätigung werden die bisher eingegebenen Ziffern gelöscht, und Sie können erneut eine Rufnummer eingeben.




Eingabe korrigieren

speichern?



Bestätigen.

 Sie können die Wahlziele mit Nachwahl programmieren (→ Seite 55).

Notizbuchfunktion

Rufnummern, die Sie z. B. von einem Gesprächspartner erfahren, können Sie bereits während des Gespräches auf Funktionstaste programmieren. Die Nummer ist so jederzeit abrufbar, und Sie müssen sie nicht notieren.



Während des Gespräches erfahren Sie eine Rufnummer.

Rufnummer während des Gesprächs speichern

Service Menü



Servicemenü öffnen,



zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasteninhalte wird am Display angezeigt,

▶ Taste neu belegen?



Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.

#01=Rufnr. speichern?



Bestätigen.



Rufnummer eingeben, die notiert werden soll.

speichern?



Bestätigen.

Service Menü














Servicemenü schließen.

Schritt für Schritt







Merkerfunktion

Rufnummern, die Sie mit der Wahlwiederholung gespeichert haben, können Sie direkt auf eine Funktionstaste programmieren. Die Nummer ist so jederzeit abrufbar.




- Service Menü   Servicemenü öffnen,
-   zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasteninhalte wird am Display angezeigt,
- ▶ Taste neu belegen?  OK Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.
- #01=Rufnr. speichern?  OK Bestätigen.
- Wahlwiederholung   Taste betätigen.
- speichern?  OK Bestätigen.
- Service Menü   Servicemenü schließen.


Texte speichern


Auf die Funktionstasten können Sie im Ruhe- und im Gesprächszustand Kurztexte programmieren. Sie dienen als Gedächtnisstütze, können aber auch an andere Teilnehmer der TK-Anlage versendet werden. Sie ersparen sich so bei häufig wiederkehrenden Texten die ständige Neueingabe.

- Service Menü   Servicemenü öffnen,
-   zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasteninhalte wird am Display angezeigt,
- ▶ Taste neu belegen?  OK Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.
- ▶ #02=Text speichern?  OK Auswählen und bestätigen.

oder

-    Servicekennzahl eingeben,

-   Text eingeben

 Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

- speichern?  OK Bestätigen.
- Service Menü   Servicemenü schließen.

Schritt für Schritt

Mehrfrequenz-Folge speichern

Wiederkehrende Mehrfrequenz-Folgen z. B. für die Steuerung eines entfernten Anrufbeantworters können Sie auf eine Funktionstaste speichern. Während einer Verbindung wird mit Drücken der Funktionstaste die Mehrfrequenz-Folge ausgesandt.

Service Menü

Servicemenü öffnen,

zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasteninhalte wird am Display angezeigt,

▶ Taste neu belegen? OK

Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.

▶ #22=MF-Folge speich? OK

Auswählen und bestätigen.

oder

Servicekennzahl #22 für „MF-Folge speich?“ eingeben,



MF-Ziffernfolge eingeben,



Eingabe korrigieren.

speichern? OK

Bestätigen.

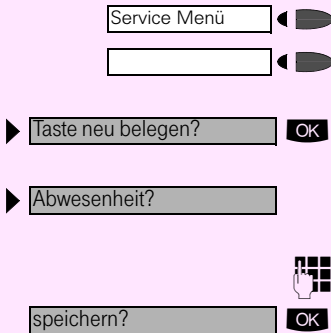
Service Menü

Servicemenü schließen.

Schritt für Schritt

Funktionen speichern

Sie speichern wichtige Telefonfunktionen auf Funktionstasten. So können Sie sich das Suchen in den Menüs mittels Dialogtasten ersparen und die Funktionen mit einem Tastendruck aktivieren oder einleiten.



Service Menü öffnen,

zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasten-Inhalt wird am Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.

Wenn Sie im Menü weiterblättern, erscheinen nacheinander die in der Tabelle genannten Funktionen.

Sie geben die Servicekennzahl für die gewünschte Funktion ein, Bestätigen.


Service-Kennzahl	Telefonfunktionen
204	Abwesenheit
213	Abwesenheitsschaltung (AFT E)
#07	Anklopfen
202	Anrufschutz
740	Anrufverteilung (Top-Team)
750	Anrufübernahme (Top-Team)
#08	Aufschalten
623	Besetztlampenfeld
#17	Data
#12	Datum/Uhrzeit
#21	Ebenenumschaltung
#03	Feste Umleitung
12	Gespräch halten
#18	Gespräch parken
#13	Hinweis
#23	Info-Senden
#06	Konferenz
#09	Makeln
#22	MF-Folge speichern


Schritt für Schritt

Service-Kennzahl	Telefonfunktionen
#11	Mikrofon ein/aus
200	Nachtschaltung (AFT E)
10	Rufabfrage
#01	Rufnummer speichern
211	Ruhe
#05	Rückfrage
#10	Rückruf
208	Sammelanschluss
5	Telefonbuch
210	Telefonschloss
#02	Text speichern
#20	Top-Team-Taste konfigurieren
#16	Türöffner
#04	Umleitungsmenü
40	Variable Umleitung
13	Verbindungskosten
#15	Verbindungskostenaufzeichnung (AFT E)
14	Wahlwiederholung
#14	Wer-Funktion

Data-Funktionstaste

Sie können Zeichenfolgen für die Nutzung der Data-Funktion auf eine Funktionstaste programmieren.



 Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

Service Menü 

Servicemenü öffnen,



zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasten-Inhalt wird am Display angezeigt.

 Taste neu belegen? 

Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.

Servicekennzahl #17 für „DATA“ eingeben,

Schritt für Schritt



Text eingeben,

speichern?



Bestätigen.

Service Menü



Service Menü schließen.

Anlagenkurzwahl

Ein Anlagenkurzwahlziel ist eine Rufnummer, die Sie mit einer Kennzahl wählen, z. B. die externe Rufnummer 006151-839999 über die Kennzahl 830. Die Kurzwahlziele werden bei der Installation der Anlage von Ihrem Servicetechniker fest vergeben.

Die Anlagenkurzwahlziele können auch mit automatischer Nachwahl programmiert sein (→ Seite 55).



Sie wählen das Anlagenkurzwahlziel durch Eingabe der Kennzahl.



Die gespeicherten Kurzwahlziele und die dazugehörigen Kennzahlen erfahren Sie von der für die TK-Anlage zuständigen Organisationseinheit.

Individuelle Kurzwahl

Sie können bis zu 10 externe Rufnummern als Kurzwahlziele speichern. Gewählt werden diese Rufnummern mit Hilfe einer 3stelligen Kennzahl (in der Regel 810 bis 819). Bitte beachten Sie, dass bei externen Rufnummern immer die Kennziffer für Wählenanlassung mit abgespeichert werden muss.

Die individuellen Kurzwahlziele können auch mit automatischer Nachwahl programmiert werden (→ Seite 55).

Speichern



Hörer abheben,



Kennzahl #81 für „individuelles Kurzwahlziel speichern“ eingeben,



Speichern erstes Ziel (Ziffer 1–9 für weitere Ziele),



Eingabe der Rufnummer,



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufen



Hörer abheben,

8 **1**

Kennzahl 81 für „individuelles Kurzwahlziel abrufen“ eingeben,

0

Abruf erstes Ziel (Ziffer 1–9 für weitere Ziele).

Tasteninhalte anzeigen

Sind Sie sich der Bedeutung einer Taste nicht sicher, können Sie sich mit der Hinweisfunktion den Tasteninhalt anzeigen lassen.

Hinweisfunktion einleiten

Hinweis

Funktionstaste „Hinweis“ betätigen,

oder

Service Menü

Servicemenü öffnen,

1 **3**

Servicekennzahl #13 für „Hinweisfunktion“ eingeben.

Taste betätigen, deren Inhalt Sie sich anzeigen lassen wollen. Sie können jetzt nacheinander weitere Tasten betätigen, um sich die jeweilige Funktion bzw. den Speicherinhalt anzeigen zu lassen.

Hinweisfunktion beenden

Hinweis

Funktionstaste „Hinweis“ betätigen,

oder



Hörer abheben.

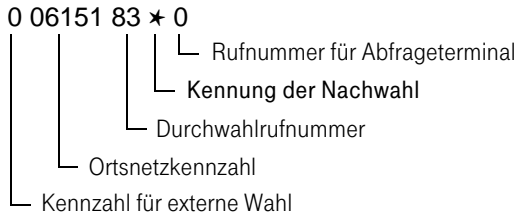
Automatische Nachwahl

Die Wahlziele bei der Zielwahl, Teamkurzwahl, der individuellen Kurzwahl und der Anlagenkurzwahl können als Rufnummer mit automatischer Nachwahl gespeichert sein.

Die automatische Nachwahl auf ein bestimmtes festgelegtes Ziel wird wirksam, wenn eine mit „*“ gekennzeichnete Rufnummer absichtlich unvollständig gespeichert ist und keine individuelle Nachwahl erfolgt.

Schritt für Schritt

Beispiel: In Ihrer Anlage ist als Anlagenkurzwahl abgelegt:



Wählen des Nachwahlzieles

- Wenn Sie das Kurzwahlziel wählen, wird die Rufnummer zunächst bis zur Kennung „★“ durchgewählt.
- Sie haben jetzt die Möglichkeit, innerhalb von 5 Sekunden eine Nebenstelle Ihrer Wahl zu wählen.
- Wählen Sie nicht, erfolgt nach Ablauf von 2 Sekunden ein Hinweisen.
- Nach weiteren 3 Sekunden wird die Nachwahl des gespeicherten Nachwahlzieles ausgeführt.

Mit Hilfe der Kennung „★“ können Sie selber automatische Nachwahlziele für Zielwahl, Teamkurzwahl und individuelle Kurzwahl programmieren.

Terminfunktion

Ihr Servicetechniker hat eine Funktionstaste als Termin-Taste oder Terminmenü-Taste eingerichtet. Dabei sind bis zu 8 Termin-Tasten und eine Terminmenü-Taste möglich. Über eine Termin-Taste wird ein Termin und über die Terminmenü-Taste können bis zu 8 Termine eingegeben werden.

Ein Termin kann eingegeben werden für

- heute/morgen,
- ein bestimmtes Datum,
- täglich wiederkehrend.

Für die Terminmeldung können Sie die Lautstärke bestimmen und einen „Termin-Text“ eintragen.

Termine mit der Termin-Taste eingeben

Termin



heute?

Die Lampe der Termin-Taste leuchtet nicht. Taste drücken.

Uhrzeit in Stunden und Minuten eingeben: -- : --

Bestätigen.


Schritt für Schritt

morgen? 

bzw. wenn der Termin vor der aktuellen Uhrzeit liegt:

Bestätigen.

oder

▶ Bestimmtes Datum? 

Auswählen und bestätigen.



Datum mit Tag, Monat und Jahr eingeben -- : -- : --

oder


▶ täglich? 

Auswählen und bestätigen.

speichern? 

Bestätigen. Die Lampe der Termitaste ist eingeschaltet. Der Termin ist aktiv.


oder

▶ Termintext eingeben? 

Auswählen und bestätigen.




Text eingeben,

 Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

Text 

Texteingabe abschließen.

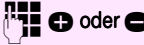
und/oder

▶ Lautstärke einstellen? 

Auswählen und bestätigen.

ändern? 

Bestätigen.



Lautstärke mit den Ziffern 0 bis 8 oder mit – und + einstellen. Sie hören den Tonruf in der eingestellten Lautstärke.

5 

Eingestellte Lautstärke z. B. 5 bestätigen.

oder

▶ zurück? 

Auswählen und bestätigen.

speichern? 

Bestätigen. Die Lampe der Termitaste ist eingeschaltet. Der Termin ist aktiv.

Termin löschen oder kontrollieren

Termin 

Die Lampe der Termin-Taste leuchtet. Taste drücken. Der Termin wird angezeigt.

speichern? 


Bestätigen.
Der Termin ist gelöscht, die Lampe leuchtet nicht mehr.



oder



▶ Text? 



Wenn ein Termintext vorhanden ist, auswählen und bestätigen. Der Text wird angezeigt.

Schritt für Schritt

oder
 ► zurück?  Auswählen und bestätigen. Es erscheint das Ruhemenü. Die Lampe leuchtet.

Terminmenü   Die Lampe der Terminmenü-Taste leuchtet nicht. Taste drücken.



  Uhrzeit in Stunden und Minuten eingeben: -- : --

oder
 Terminmenü   Die Lampe der Terminmenü-Taste leuchtet. Taste drücken. Der erste Termin wird angezeigt.

► neuer Termin?  Auswählen und bestätigen.

Ab hier weiter wie bei neuer Termin bei Termin-Taste.


Termin kontrollieren oder löschen


Terminmenü   Die Lampe der Terminmenü-Taste leuchtet. Taste drücken. Der erste Termin wird angezeigt.

speichern?  Bestätigen.
 Der nächste Termin wird angezeigt

oder
 ► Text?  Wenn ein Termintext zum aktuellen Termin vorhanden ist, auswählen und bestätigen. Der Text wird angezeigt.


Zeit?  Bestätigen.

► zurück?  Auswählen und bestätigen. Es erscheint das Ruhemenü. Die Lampe leuchtet.

oder
 ► löschen?  Auswählen und bestätigen.
 Ein nächster Termin wird angezeigt oder die Option „neuer Termin?“ wird angeboten, wenn kein Termin mehr eingetragen ist.

Meldung eines Termins

Läuft ein Termin ab, so blinkt die Lampe der Termin- oder Terminmenü-Taste und der Tonruf ertönt immer lauter, bis zur eingestellten Lautstärke. Während eines Gesprächs ertönt der Kurzruf. Der Termin wird am Display ausgegeben.

Der Termin kann mit der betreffenden Termin- bzw. der Terminmenü-Taste, der Taste  oder mit Abheben des Hörers quittiert werden.

Schritt für Schritt

Terminmenü/Termin ◀

Nach der Quittung wird der Eintrag gelöscht und die Lampe der Taste erlischt. Bei täglich wiederkehrenden Terminen bleiben die Termin-daten erhalten und die Lampe leuchtet weiter.

Die Lampe der Terminmenü- oder Termin-Taste blinkt und der Tonruf ist eingeschaltet. Taste drücken. Der erste Termin wird angezeigt. Der Tonruf wird abgeschaltet.

blättern? OK

Bei Terminmenü-Taste bestätigen. Der nächste Termin wird ange-zeigt.

oder

▶ Text? OK

Wenn ein Termintext zum aktuellen Termin vorhanden ist, auswählen und bestätigen. Der Text wird angezeigt.

Text OK

Ansicht verlassen.

oder

▶ zurück? OK

Auswählen und bestätigen.

Terminmenü/Termin ◀

Die Lampe der Termin- bzw. Terminmenü-Taste erlischt, wenn keine wiederkehrenden Termine programmiert sind.

Weckruf

Ihr Servicetechniker hat eine Funktionstaste als Weckruf-Taste ein-gerichtet. Über diese Taste geben Sie den Zeitpunkt für einen Weckruf ein.

Der Weckruf kann eingegeben werden für

- heute/morgen,
- ein bestimmtes Datum,
- täglich wiederkehrend.

Für den Weckruf können Sie die Lautstärke bestimmen.

Weckruf eingeben

Service Menü ◀

Die Lampe der Weckruf-Taste leuchtet nicht. Taste drücken.



Uhrzeit in Stunden und Minuten eingeben: -- : --

heute? OK

Bestätigen.

bzw.

wenn die Weckzeit vor der aktuellen Uhrzeit liegt:

morgen? OK

Bestätigen.

oder

▶ Bestimmtes Datum? OK

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Datum mit Tag, Monat und Jahr eingeben -- : -- : --

oder

▶ täglich?



Auswählen und bestätigen.

speichern?



Bestätigen. Die Lampe der Weckruftaste ist eingeschaltet. Der Weckruf ist aktiv.

oder

▶ Lautstärke?



Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

ändern?



Bestätigen.



+ oder -

Lautstärke mit den Ziffern 0 bis 8 oder mit - und + einstellen. Sie hören den Tonruf in der eingestellten Lautstärke.

5



Eingestellte Lautstärke z. B. 5 bestätigen.

oder

▶ zurück?



Auswählen und bestätigen.

speichern?



Bestätigen. Die Lampe der Weckruf-Taste ist eingeschaltet. Der Weckruf ist aktiv.

Weckruf löschen oder kontrollieren

Weckruf ◀

Die Lampe der Weckruf-Taste leuchtet. Taste drücken. Der Weckruf wird angezeigt.

löschen?



Bestätigen. Der Weckruf ist gelöscht, die Lampe leuchtet nicht mehr.

oder

▶ zurück?



Auswählen und bestätigen. Es erscheint das Ruhemenü. Die Lampe leuchtet.

Meldung eines Weckrufs

Läuft ein Weckruf ab, so blinkt die Lampe der Weckruf-Taste und der Tonruf ertönt in der eingestellten Lautstärke. Während eines Gesprächs ertönt der Kurzruf.


Der Weckruf kann mit der betreffenden Weckruf-Taste, mit der Taste oder mit Abheben des Hörers quittiert werden.

Nach der Quittung wird der Eintrag gelöscht und die Lampe der Taste erlischt. Bei täglich wiederkehrenden Weckrufen bleiben die Weckrufdaten erhalten und die Lampe leuchtet weiter.

Weckruf ◀

Die Lampe der Weckruf-Taste blinkt und der Tonruf ist eingeschaltet. Taste drücken. Der Weckruf wird angezeigt. Der Tonruf wird abgeschaltet.


Schritt für Schritt

▶ zurück? 

Auswählen und bestätigen.

Weckruf 

Die Lampe der Weckruf-Taste erlischt, wenn keine wiederkehrenden Weckzeiten programmiert sind.

Service Menü 

Servicemenü öffnen,



zu belegende Funktionstaste auswählen. Der Tasteninhalte wird am Display angezeigt,

▶ Taste neu belegen? 

Auswählen und bestätigen. Die Option erscheint nur, wenn die Taste zur Programmierung freigegeben wurde.

▶ #23=Info senden? 

Auswählen und bestätigen.

oder

Servicekennzahl eingeben,



Rufnummer eingeben

oder




Teilnehmer über Telefonbuch auswählen (→ Seite 90).



Eingabe bestätigen




Infotext eingeben

 Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

speichern? 

Bestätigen.

Service Menü 

Servicemenü schließen.

Info senden

Die Funktionstaste „Info senden“ dient zum Senden einer Kurzinformation an einen internen Teilnehmer. Dabei wird die Information über die Briefkastenlampe des Empfängers signalisiert.

Schritt für Schritt

Vermittlungsfunktionen

Rückrufen

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat.

Ihr Mobilteil können Sie bei vorgemerktem Rückruf uneingeschränkt benutzen.



Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.



Bestätigen.

Sie erhalten den Rückruf

Ihr Telefon läutet. Am Display erkennen Sie, dass der Teilnehmer, für den Sie den Rückruf aktiviert haben, jetzt erreichbar ist.



Hörer abheben und warten, bis sich der Teilnehmer meldet.

oder



Bestätigen, um den Rückruf zu löschen.

Einen vorgemerkten Rückruf können Sie auch löschen, indem Sie den Teilnehmer erneut wählen.

Löschen von Rückrufen

Sämtliche vorgemerkte Rückrufe werden einmal täglich anlagenübergreifend gelöscht. Den Zeitpunkt (meist 00:00 Uhr) erfahren Sie vom Servicetechniker.

Schritt für Schritt

Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer der TK-Anlage, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie Ihr Servicetechniker eingerichtet hat.



Der Teilnehmer ist besetzt.



Auswählen und bestätigen.

Warten Sie, bis sich der Teilnehmer meldet.

Bei Ihnen wird angeklopft

Wird während eines Gesprächs bei Ihnen angeklopft, können Sie Ihr aktuelles Gespräch unterbrechen und mit dem Anklopfenden sprechen. Beenden Sie das aktuelle Gespräch, werden Sie automatisch mit dem Anklopfenden verbunden.



Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton. Am Display sehen Sie die Rufnummer und den Namen des Anklopfenden.

Verständigen Sie Ihren Gesprächspartner, dass Sie ein anderes Gespräch entgegennehmen wollen und er einen Moment warten möchte.



Bestätigen. Ihr aktuelles Gespräch wird „gehalten“ und Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Sie können jetzt

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Maken → Seite 68) oder
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 69) oder
- das Gespräch beenden und zum ersten Gesprächspartner zurückkehren (siehe Rückfrage).

Schritt für Schritt

Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie der Servicetechniker für Sie eingerichtet hat.



Der Teilnehmer ist besetzt.

► Anklopfen?



Auswählen und bestätigen.

Alle Teilnehmer hören einen Aufschalteton und befinden sich jetzt im Dreiergespräch. Jeder erhält am Display den Hinweis „Aufsch:“

Das Aufschalten wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen.

Zweitverbindung (Rückfrage)

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Ex-ternteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu führen und setzen anschließend das erste Gespräch fort.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage?



Bestätigen. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet



Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

► beenden u. zurück?



Auswählen und bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Sie können aber auch

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 68),
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 69) oder

Schritt für Schritt

Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht



Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.



zurück zum Wart.?



Auswählen und bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Ist der Teilnehmer besetzt, können Sie auch beim Rückfragegespräch

- einen Rückruf vormerken (→ Seite 62),
- Anklopfen (→ Seite 63) oder
- Aufschalten (→ Seite 64)
- mit „neu wählen?“ einen anderen Teilnehmer anrufen.

Umlegen (Zuteilen, Übergabe)

Vom Umlegen spricht man, wenn Sie ein Gespräch, das Sie an Ihrem Telefon führen, einem anderen Teilnehmer übergeben möchten.

Dabei sind zwei Formen des Umlegens möglich, von denen in der TK-Anlage eine konfiguriert ist.

- Sie können das Gespräch umlegen, ohne dass der Zielteilnehmer das Gespräch aktiv übernehmen muss.
- Das Umlegen kann nur erfolgen, wenn der Zielteilnehmer das Gespräch übernimmt (→ Seite 67).

Legen Sie einmal probeweise ein Gespräch zu einem Kollegen um, um festzustellen, welche Form des Umlegens in Ihrer TK-Anlage wirksam ist.

Zuteilen



Sie führen ein Gespräch, das Sie an einen anderen Teilnehmer weitergeben wollen.



Übergabe einleiten?



Auswählen und bestätigen. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den Sie das Gespräch übergeben wollen.



Die Nummer wird gewählt.

entweder

Übergeben?



Bestätigen

Schritt für Schritt

oder



Auflegen.



Falls der Anschluss, zu dem das Gespräch weitergeleitet werden soll, besetzt ist, erfolgt nach einer bestimmten Wartezeit die automatische Verbindung zur Zentrale.

Übergabe

Sie haben die Übergabe eingeleitet und wollen das Gespräch Ihrem Kollegen persönlich ankündigen, bevor Sie es an ihn übergeben. Ihr Kollege kann von sich aus das von Ihnen gehaltene Gespräch nicht übernehmen.



Sie kündigen das gehaltene Gespräch an.

Übergeben?

OK

Bestätigen.



Umlegen zur Zentrale

Möchten Sie ein Gespräch zur Zentrale weiterleiten, können Sie je nach Konfiguration nach dem Halten entweder nur die Auflegen-Taste drücken oder vorher die Nummer der Zentrale wählen.

Schritt für Schritt

Umlegen (Übernehmen)

Sofern in der TK-Anlage Übernahme konfiguriert ist, kann ein Gespräch nur umgelegt werden, wenn es der Zielteilnehmer aktiv entgegennimmt.

Ein von Ihrem Kollegen gehaltenes Gespräch wird von Ihnen übernommen, indem Sie während des Rückfragegesprächs die Übernahme aktiv vornehmen.



Sie haben ein Rückfragegespräch entgegengenommen. Ihr Kollege hat ein Gespräch mit einem Teilnehmer, den Sie übernehmen sollen.

Übernehmen?



Bestätigen. Sie haben das gehaltene Gespräch übernommen.

Umlegen (zuteilen) einer Zweitverbindung

Haben Sie eine Zweitverbindung (→ Seite 64) aufgebaut, so können Sie die aktive Zweitverbindung an einen dritten Teilnehmer weiterleiten und anschließend mit dem gehaltenen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen. Für diese Übergabe darf noch kein Teilnehmer geparkt sein.



Sie führen ein Rückfragegespräch.

► Übergabe einleiten?



Auswählen und bestätigen. Das Erstgespräch wird mit der Meldung „Gehaltener geparkt“ geparkt. Das aktive Gespräch wird gehalten.



Rufnummer des dritten Teilnehmers eingeben, an den Sie das aktive Gespräch übergeben wollen.



Die Nummer wird gewählt.

Übergeben?



Bestätigen. Das Zweitgespräch ist vermittelt.

► zurück zum Geparkten?



Auswählen und bestätigen. Sie führen wieder das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer

Schritt für Schritt

Makeln

Mit der Funktion „Makeln“ können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein.

Ist nur ein Teilnehmer externer Teilnehmer, haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, sich aus dem Gespräch auszuschalten und die beiden Teilnehmer miteinander zu verbinden. Sie können auch eine Konferenz einleiten.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage?



Bestätigen. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer für das zweite Gespräch eingeben.



Der Teilnehmer ist frei und meldet sich. Sie führen ein Rückfragegespräch mit dem zweiten Teilnehmer.

► Makeln?



Auswählen und bestätigen. Sie wechseln zum ersten Teilnehmer, das zweite Gespräch wird „gehalten“.

Sie können

- Ihre beiden Gesprächspartner verbinden, indem Sie auflegen oder
- eine Konferenz aufbauen.

Schritt für Schritt

Konferenz

Sie können bis zu 6 interne bzw. mindestens 1 internen und maximal 5 externe Gesprächspartner in einer Telefonkonferenz miteinander verbinden.

Während des Konferenzgesprächs hören Sie alle 30 Sekunden als Hinweis einen Aufmerksamkeitston (abschaltbar, Servicetechniker fragen).

Konferenz aufbauen

Sie beschließen, während eines Gesprächs mit einem Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen.



Sie führen ein Gespräch und wollen eine Konferenz einleiten.

► Konferenz einleiten?



Auswählen und bestätigen. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer des neuen Teilnehmers eingeben.



Der Teilnehmer ist frei und meldet sich. Sie kündigen die Konferenz an.

► Konferenz?



Auswählen und bestätigen.

Sie und Ihre beiden Gesprächspartner sind zu einer Konferenz verbunden.

Zu einer Konferenz zusammenschließen

Sie sind schon mit zwei Teilnehmern verbunden und sprechen abwechselnd mit ihnen (Makeln). Sie wollen jetzt alle Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschließen.



Sie führen abwechselnd ein Gespräch und wollen jetzt eine Konferenz bilden.

► Konferenz?



Auswählen und bestätigen.

Sie und Ihre beiden Gesprächspartner sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Sie können eine bestehende Konferenz auf bis zu 6 Teilnehmer erweitern.



Sie sind mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

►

Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird „gehalten“, die Teilnehmer warten.



Rufnummer des neuen Teilnehmers eingeben.



Der Teilnehmer ist frei und meldet sich. Sie kündigen die Konferenz an. (Sie könnten jetzt auch zwischen der Konferenz und dem neuen Teilnehmer wechseln – Makeln).

►

Auswählen und bestätigen. Der neue Teilnehmer ist in die Konferenz eingebunden.

Meldet sich der Teilnehmer nicht oder er ist besetzt, können Sie über die Menüpunkte

- „zurück zur Konf.“ zur Konferenz zurückkehren oder
- „neu wählen“ einen anderen Teilnehmer anrufen.

Wollen Sie nur eine Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, kehren Sie über den Menü-Punkt „beenden u. zurück“ zur Konferenz zurück.




Jeder Konferenzteilnehmer hört bei Konferenzbeginn bzw. bei Konferenzerweiterung den Konferenzton, der einmal kurz eingeblendet wird.

Jeder Konferenzteilnehmer kann sich jederzeit aus der Konferenz ausschalten.

Schritt für Schritt

Halten

Sie können ein Gespräch vorübergehend unterbrechen, wenn Sie z. B. mit weiteren Personen im Raum sprechen wollen. Die Gesprächsverbindung ist „gehalten“.

Service Menü 

Servicemenü öffnen,

▶ Halten? 


Auswählen und bestätigen.

oder

Halten 

Funktionstaste „Halten“ betätigen.

Damit Sie das gehaltene Gespräch nicht vergessen, ertönt nach einer bestimmten Zeit ein Warnton. Die Haltezeit kann von Ihnen selbst eingestellt werden. Nach Ertönen des Warntons haben Sie 10 Sekunden Zeit, die Verbindung wieder herzustellen. Geschieht das nicht, wird das Gespräch zu einem konfigurierten Ziel umgeleitet.


Leitung 

Verbindung wieder herstellen


Sie sind wieder mit dem Gesprächspartner verbunden.

Gespräch mit dem wartenden Teilnehmer wieder aufnehmen

Haltezeit einstellen

Service Menü 

Servicemenü öffnen,

▶ Haltezeit? 

Auswählen und bestätigen. Die Aktuelle Haltezeit wird angezeigt.

ändern? 

Bestätigen.



Tragen Sie die gewünschte Haltezeit ein (zwischen 1 und 999 Sekunden).

fertig? 

Bestätigen; die Eingabe ist abgeschlossen.

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie zwischendurch ein weiteres Gespräch aufbauen möchten und das erste Gespräch später weiterführen wollen.

Voraussetzung: An Ihrem T-Octophon F 20/F 30/F 40 ist eine Funktionstaste „Parken“ konfiguriert.

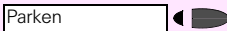
1. Die belegte Leitung wird während des Parkens in den Ruhezustand versetzt. Sie können ein kommendes Gespräch annehmen oder ein gehendes Gespräch aufbauen.

Schritt für Schritt

2. Sie haben zusätzlich eine gehaltene Verbindung.
Die belegte Leitung wird während des Parkens in den Wahlzustand versetzt. Sie können ein Zweitgespräch aufbauen.

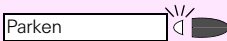
Befindet sich das Telefon wieder im Ruhemenü, wird mit der Option „zurück zum Geparkten?“ auf ein eventuell geparktes Gespräch verwiesen. Ist während eines Verbindungszustands (z. B. Anruf, Zweitgespräch, Makeln oder Konferenz) noch ein Gespräch geparkt, bekommen Sie im Menü immer die Option „zurück zum Geparkten?“ angeboten. Nach Ablauf der Parkzeit erfolgt ein Hinweistext. Wird die Verbindung nicht reaktiviert, wird sie beendet.

Verbindung parken



Funktionstaste „Parken“ betätigen; Lampe blinkt.

Verbindung entparken

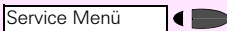


Sie entparken und reaktivieren das Gespräch, indem Sie die Parktaste erneut drücken.

Beim Entparken wird die aktive Verbindung in Haltezustand gesetzt.

Befindet sich bereits eine Verbindung in Halt, wird beim Entparken die aktive Verbindung beendet.

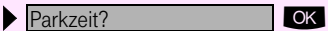
Parkzeit einstellen



Servicemenü öffnen,



Servicekennzahl 628 für „Parkzeit“ eingeben,



Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Parkzeit wird angezeigt



Bestätigen.



Tragen Sie die gewünschte Parkzeit ein (zwischen 1 und 999 Sekunden).



Bestätigen.

Schritt für Schritt

Zweitanruf

Der Zweitanruf ist ein weiteres Gespräch, das während eines Gesprächs an Ihrem Telefon signalisiert wird und von Ihnen angenommen werden kann. Das Empfangen eines Zweitanrufes muss für Ihren Anschluss eingeschaltet sein (→ Seite 73).

Ein Zweitanruf kann in folgenden Gesprächszuständen angenommen werden:

- Sie führen ein Einzelgespräch,
- Sie führen ein Rückfragegespräch,
- Sie halten eine Konferenz,
- Sie führen ein Gespräch für eine Konferenzweiterung,
- Sie sprechen abwechselnd mit zwei Gesprächspartnern (Makeln).

Zweitanruf annehmen



Sie führen ein Gespräch.

Anruf annehmen?



Bestätigen. Sie sind mit dem neuen Anrufer verbunden. Das Zweitgespräch wird getrennt.



- Wenn Sie den Zweitanruf nicht annehmen, wird dieser nach Beenden des aktuellen Gesprächs wie ein Erst-anruf behandelt oder nach einer bestimmten Zeit zu einem konfigurierten Ziel umgeleitet.
- Der Zweitanrufer erhält stets den Freiton.

Zweitanruf ein-/ausschalten

Bei entsprechender Berechtigung können Sie Ihren Anschluss für Zweitanrufe einrichten, und zwar getrennt für interne und externe Gespräche.

Service Menü



Servicemenü öffnen,

▶ Grundeinstellung?



Auswählen und bestätigen.

▶ Int. Zweitanruf ein?



Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ Int. Zweitanruf aus?



Auswählen und bestätigen.

oder

▶ Ext. Zweitanruf ein?



Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ Extt. Zweitanruf aus?



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung


Sie verlassen Ihren Arbeitsplatz vorübergehend und möchten, dass die für Sie bestimmten Anrufe zum neuen Aufenthaltsort umgeleitet werden. Umleitungsziel interner Rufe kann dabei jede interne oder externe Rufnummer sein.

Sie können an Ihrem Telefon folgende Formen der Anrufumleitung einstellen.

- Umleiten zu bekanntem Ziel
Da Sie die Rufnummer des Zielanschlusses wissen, können Sie die Umleitung direkt an Ihrem Telefon eintragen und einschalten.
- Umleiten zu unbekanntem Ziel (nur intern)
Da Sie Ihr Ziel noch nicht kennen, bereiten Sie an Ihrem T-Octophon F nur die Umleitung vor. Eingeschaltet wird sie anschließend am Umleitungsziel. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, das Umleitungsziel beliebig oft zu wechseln.
- Umleiten zu einem festen Ziel
In der TK-Anlage kann für Ihren Anschluss ein Umleitungsziel fest konfiguriert werden, das Sie aktivieren und deaktivieren können.

Umleiten zu bekanntem Ziel

Umleitung einschalten

► Umleitung ein? 

Auswählen und bestätigen.




speichern? 

Geben Sie die Zielrufnummer ein.

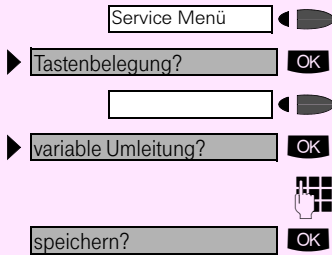
Bestätigen.

Umleitung ausschalten

► Umleitung aus? 

Auswählen und bestätigen.


Schritt für Schritt



Funktionstaste „Anrufumleitung mit Ziel“ programmieren,

- Service Menü öffnen,
- Auswählen und bestätigen.
- Funktionstaste auswählen,
- Auswählen und bestätigen.
- Zielrufnummer eingeben,
- Bestätigen.

Mit jeder Betätigung dieser Funktionstaste wird die Anrufumleitung ein- bzw. ausgeschaltet.

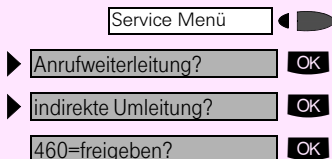
 Bis zum Löschen weist die Lampe der Funktionstaste „variable Umleitung“ auf die eingeschaltete Anrufumleitung hin.

Umleiten zu unbekanntem Ziel

Bei dieser Funktion müssen Sie folgende Schritte beachten:

- Schritt 1: Eigenen Anschluss abmelden.
- Schritt 2: Anrufumleitung am Ziel einschalten.
- Schritt 2a: Anrufumleitung am Ziel ausschalten, wenn Sie ein weiteres Ziel aufsuchen möchten.
- Schritt 3: Eigenen Anschluss zurückmelden.

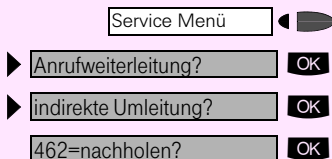
Schritt 1: Eigenen Anschluss abmelden



- Service Menü öffnen,
- Auswählen und bestätigen.
- Auswählen und bestätigen.
- Bestätigen.

Die Anrufumleitung schalten Sie erst am Umleitungsziel ein. Bis dahin erreichen die ankommenden Gespräche weiterhin Ihren Anschluss.

Schritt 2: Anrufumleitung am Ziel einschalten



- Service Menü öffnen,
- Auswählen und bestätigen.
- Auswählen und bestätigen.
- Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



fertig?



Geben Sie die Rufnummer des eigenen Anschlusses ein.

Bestätigen.

Schritt 2a: Anrufumleitung am Ziel ausschalten

Service Menü



Service Menü öffnen,

▶ Anrufweiterleitung?



Auswählen und bestätigen.

▶ indirekte Umleitung?



Auswählen und bestätigen.

▶ 463=zurückgeben?



Auswählen und bestätigen.



fertig?



Geben Sie die Rufnummer des eigenen Anschlusses ein.

Bestätigen.

Schritt 3: Eigenen Anschluss zurückmelden

Service Menü



Service Menü öffnen,

▶ Anrufweiterleitung?



Auswählen und bestätigen.

▶ indirekte Umleitung?



Auswählen und bestätigen.

461=zurücknehmen?



Bestätigen.

Umleitung zu einem festen Ziel ein-/ausschalten

Der Menü-Punkt „Uml. festes Ziel“ wird nur angeboten, wenn der Servicetechniker für Ihren Anschluss ein festes Ziel konfiguriert hat.

Sie können sich selbst eine Funktionstaste „feste Umleitung“ programmieren.

Mit jeder Betätigung dieser Funktionstaste wird die Anrufumleitung zu dem vom Servicetechniker konfigurierten Ziel ein- bzw. ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Rufweiserschaltung

Rufweiserschaltung bedeutet, dass ankommende Gespräche nur umgeleitet werden,

- nachdem sie mehrmals bei Ihnen signalisiert und nicht abgefragt wurden (Weiserschaltung bei Abwesenheit) oder
- wenn Ihr Anschluss besetzt ist (Weiserschaltung bei besetzt).

Beide Varianten können Sie gemeinsam einschalten, allerdings über unterschiedliche Menü-Punkte. Ziel der Rufweiserschaltung kann sowohl ein interner als auch ein externer Teilnehmer sein.






Die Rufweiserschaltung zu einem externen Ziel (von extern zu extern) ist nur für eigens zugelassene Ziele möglich und wird nur für bestimmte Benutzerklassen eingerichtet.

Ihr Servicetechniker kann für Sie ein festes Rufweiserschaltungsziel konfigurieren.




Rufweiserschaltung bei frei bzw. besetzt ein-/ausschalten

Nachfolgend die Beschreibung für Rufweiserschaltung bei frei. Wählen Sie die Rufweiserschaltung bei besetzt ein- bzw. ausschalten, dann wählen Sie im Menü „Anrufweiterleitung“ den Menü-Punkt „Uml. bei besetzt“ aus.

Einschalten

- Service Menü 
- ▶ Anrufweiterleitung?  Auswählen und bestätigen.
- ▶ 42=bei frei ein?  Auswählen und bestätigen.
- 
- speichern?  Bestätigen.

Ausschalten

- Service Menü 
- ▶ Anrufweiterleitung?  Auswählen und bestätigen.
- ▶ Umleitung aus?  Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufweitchaltung bei frei bzw. besetzt für ein festes Ziel ein-/ ausschalten

Nachfolgend die Beschreibung für Rufweitchaltung bei frei. Wollen Sie die Rufweitchaltung bei besetzt ein- bzw. ausschalten, dann wählen Sie im Menü „Anrufweiterleitung“ den Menü-Punkt „feste RWF“ aus.

- Service Menü ◀
- ▶ Anrufweiterleitung? **OK** Auswählen und bestätigen.
- feste RWF ein? **OK** Auswählen und bestätigen.
- bzw.**
- feste RWF aus? **OK** Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss

Eine Gruppe von Teilnehmern kann zu einem Sammelanschluss zusammengeschaltet werden, d. h. neben ihrer individuellen Rufnummer haben diese Teilnehmer eine gemeinsame Rufnummer für den Sammelanschluss. Das kann z. B. für Bestellannahmen oder Serviceabteilungen sinnvoll sein. Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie der Servicetechniker für Sie eingerichtet hat.

Der kommende Ruf wird der Reihe nach an allen Nebenstellen des Sammelanschlusses signalisiert, bis eine Nebenstelle den Anruf annimmt.

Damit ankommende Gespräche nicht verlorengehen, können sich Teilnehmer vor Verlassen des Arbeitsplatzes aus dem Sammelanschluss aus- und nach Rückkehr in diesen wieder einschalten.

Ein kommender Anruf wird auch auf einen besetzten Sammelanschluss in Wartestellung zugeteilt. Der Anrufer erhält das Freizeichen. Der Anruf wird zum ersten frei werdenden Telefon im Sammelanschluss vermittelt.

- ▶ **Sammelanschluß ein?** **OK** Auswählen und bestätigen.
- bzw.**
- ▶ **Sammelanschluß aus?** **OK** Auswählen und bestätigen.

Jeder Teilnehmer des Sammelanschlusses bleibt weiterhin unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar. Alle eingestellten Funktionen wie z. B. Anrufumleitung gelten nur für die persönliche Rufnummer, nicht für den Sammelanschluss.

Schritt für Schritt

Vertreterschaltung, Vor- und Nachwahl

Mit der Vertreterschaltung stellen Sie interne Verbindungen zu einem Teilnehmer her, der sich nicht an seinem Telefon aufhält. Voraussetzung ist, dass der Teilnehmer eine Vertreterschaltung zu einem anderen Endgerät programmiert hat.

Sobald Sie die Vertreterschaltung benutzen, schaltet die TK-Anlage von der gewählten Nebenstelle je nach Programmierung automatisch

- auf eine Personensuchanlage oder
- auf eine andere Nebenstelle oder
- auf einen internen Sammelanschluss oder
- auf ein Ansagegerät.

Sofern an Ihrem T-Octophon F konfiguriert, können Sie die Vertreterschaltung über die Funktionstaste „Vertreter“ ausführen.

Vertreterschaltung mit Funktionstaste

Vertreternachwahl



Hörer abheben.



Nebenstellenummer eingeben, Teilnehmer meldet sich nicht oder ist besetzt.

Vertreter



Funktionstaste „Vertreter“ betätigen – der Vertreter wird gerufen.

Vertretervorwahl



Hörer abheben.

Vertreter



Funktionstaste „Vertreter“ betätigen.



Nebenstellenummer eingeben – der Vertreter wird gerufen.

Vertreterschaltung über Kennzahl

Sofern an Ihrem Telefon keine Funktionstaste „Vertreter“ konfiguriert ist, erfolgt die Vertreterschaltung über Kennzahl.

Vertreterschaltung über Vorwahl einer Kennzahl.



Kennzahl für „Vertretervorwahl“ eingeben,



Nebenstellenummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rückfrage?



OK

Nebenstellenummer eingeben, Teilnehmer meldet sich nicht, Bestätigen.



Kennzahl für „Vertreternachwahl bei Frei“ eingeben.

Vertreterschaltung über Nachwahl einer Kennzahl im Besetztfall



Nebenstellenummer eingeben, Teilnehmer ist besetzt,



Kennzahl für „Vertreternachwahl bei Besetzt“ eingeben.



Das Ziel der Vertreterschaltung kann auch eine externe Rufnummer sein.

Programmieren der Vertreterschaltung

Sie richten eine Vertreterschaltung für Ihr Telefon zu einem anderen Endgerät ein:



Hörer abheben.



Kennzahl für „Vertreterschaltung“ eingeben,



Rufnummer des Vertreters eingeben,



Hörer auflegen.

Aufheben der programmierten Vertreterschaltung

Die Vertretungsschaltung heben Sie bei Bedarf über die dafür vorgesehenen Kennzahl auf.



Die Kennzahl für Programmierung und Aufhebung der Vertreterschaltung erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

Schritt für Schritt

Wartekreis

Soweit in Ihrer TK-Anlage eingerichtet, können Sie kommende Gespräche in einen der max. drei Wartekreise legen.

In den Wartekreis legen Sie Gespräche für Teilnehmer,

- die nicht regelmäßig an einer bestimmten Nebenstelle zu erreichen sind,
- die Sie in der Regel über Lautsprecher-Ansage dazu auffordern, ein Gespräch entgegenzunehmen.

Wartekreise werden z.B. in Kaufhäusern und Lagerhaltungen eingerichtet, wo die Teilnehmer sich nicht regelmäßig an einem bestimmten Telefon aufhalten. Das Gespräch, das sich im Wartekreis befindet, kann von jeder beliebigen Nebenstelle aus abgerufen und weitergeführt werden.

Gespräch in den Wartekreis legen



Gespräch mit Teilnehmer,

Rückfrage?



Bestätigen.



Kennzahl des Wartekreises eingeben, z. B. „95“,



Hörer auflegen.

Teilnehmer über Lautsprecher auffordern,
z. B. „Frau Nachtmann, bitte 95 anrufen!“.

Gespräch nach Rückfrage in den Wartekreis legen

Sie möchten das (Extern-)Gespräch dem gewünschten Internteilnehmer („Frau Nachtmann“) nach einem Rückfragegespräch zuteilen. Die Nebenstelle ist besetzt, oder die Teilnehmerin ist nicht am Platz. Deshalb legen Sie den (externen) Teilnehmer in den Wartekreis. Dazu müssen Sie nicht mehr in das Erstgespräch zurückschalten.



Gespräch mit (externem) Teilnehmer,

Rückfrage?



Auswählen und bestätigen.



Rufnummer Frau Nachtmann eingeben.

Teilnehmer ist besetzt oder nicht am Platz

▶ neu wählen?



Auswählen und bestätigen.



Kennzahl des Wartekreises eingeben. Erstgespräch wird automatisch in den Wartekreis gelegt.

Schritt für Schritt

Aufforderung über Lautsprecher:
„Frau Nachtmann, bitte 95 anrufen!“.

Gespräch aus dem Wartekreis nehmen

Sie nehmen ein im Wartekreis befindliches Gespräch entgegen,

- sobald Sie per Lautsprecher dazu aufgefordert werden,
- indem Sie vom nächstgelegenen Telefon aus die Kennzahl des Wartekreises wählen.



Die Kennzahlen der Wartekreise erfahren Sie von Ihrem Servicetechniker.

Ist ein externes Gespräch nach einer bestimmten Zeit nicht abgefragt, wird es zur Vermittlung weitergeleitet und dort als Wiederanruf gekennzeichnet. Die Dauer der Wartezeit und die Kennzahlen legt Ihr Servicetechniker fest.

Schritt für Schritt

Einstellungen am Telefon

Sprachvarianten einstellen

Bei entsprechender Konfiguration Ihrer TK-Anlage können Sie die Sprache auswählen, in der die Displaytexte an Ihrem Telefon erscheinen sollen.

In diesem Fall hat das Telefon

- eine Funktionstaste zum Einleiten der Sprachauswahl über Menü oder
- bis zu drei Funktionstasten zur direkten Einstellung der Sprachvariante.

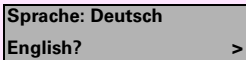
Sie haben (konfigurationsabhängig) die Wahl zwischen

- Deutsch,
- Englisch,
- Italienisch.

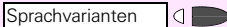
Sprachvariante über Menü einstellen



Funktionstaste „Sprachvarianten“ betätigen, Lampe leuchtet.



In der ersten Displayzeile wird der aktuelle Status angezeigt, z. B. „Deutsch“.



Zum Abbrechen der Funktion Funktionstaste „Sprachvarianten“ erneut betätigen, Lampe aus.

oder

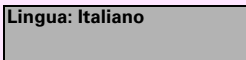


Bestätigen.

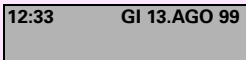
oder



Auswählen und bestätigen.



Aktive Sprache wird quittiert.



Nach dem Timeout erscheint die Ruheanzeige.

Sprachvariante über Funktionstasten einstellen

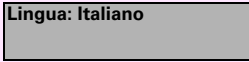
Verfügt das Telefon über drei Fremdsprachen-Funktionstasten, leuchtet die Lampe der aktiven Sprachentaste für die gesamte Dauer der Einstellung.

Deutsche Sprache aktiv; Lampe leuchtet.



Funktionstaste, z.B. „Italiano“ betätigen; Lampe „Italiano“ leuchtet; Lampe „Deutsch“ aus.

Schritt für Schritt



Lingua: Italiano

Im Display wird die Sprache angezeigt.



12:33 GI 13.AGO 99

Italienisch aktiv; Lampe der Taste „Italiano“ leuchtet.

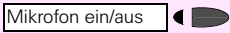
Nach dem Timeout erscheint die Ruheanzeige.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners zu verhindern, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, können Sie das Mikrofon des Hörers bzw. das Freisprechmikrofon (nur bei T-Octophon F 30) zeitweise ausschalten.

Mikrofon ausschalten

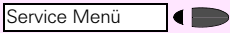
Gesprächszustand,



Mikrofon ein/aus

Funktionstaste „Mikrofon ein/aus“ betätigen, Lampe leuchtet. Das Ausschalten des Mikrofons wird im Display quittiert, die Quittung können Sie mit der **OK**-Taste bestätigen.

oder



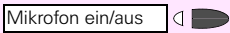
Service Menü

Servicetaste betätigen, Lampe leuchtet.

1 1

Servicekennzahl #11 für „Mikrofon ein/aus“ eingeben.


Mikrofon einschalten



Mikrofon ein/aus

Funktionstaste „Mikrofon ein/aus“ betätigen, Lampe aus.

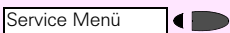
oder



Mikrofon ein?

Bestätigen.

oder




Service Menü

Servicetaste betätigen, Lampe leuchtet.

1 1

Servicekennzahl #11 für „Mikrofon ein/aus“ eingeben.

 Haben Sie eine Funktionstaste „Mikrofon ein/aus“ eingerichtet, erkennen Sie am Leuchten der zugehörigen Lampe, dass das Mikrofon ausgeschaltet ist. Nach Gesprächsende wird das Hörmikrofon automatisch wieder eingeschaltet.

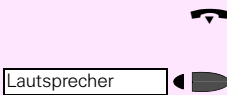
Schritt für Schritt

Lautstärke im Hörer, Lautsprecher und Headset einstellen

Sie können die Lautstärke für vier verschiedene Betriebsarten in jeweils acht Stufen verstellen.

- Hörerlautstärke,
- Lautsprecherlautstärke,
- Freisprechlautstärke, (nur T-Octophon F30/40)
- Headsetlautstärke.

Voraussetzungen: Sie führen ein Gespräch, oder Sie hören den Wählton.



- Für die Hörerlautstärke:
Sie sprechen über den Hörer.
- Für die Lautsprecherlautstärke:
Sie haben die Lautsprechfunktion eingeschaltet.
- Für die Freisprechlautstärke:
Sie haben die Freisprechfunktion aktiviert.
- Für die Headsetlautstärke
Sie haben die Freisprechfunktion aktiviert.

Empfangslautstärke (8 Stufen) einstellen,

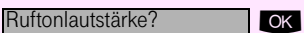
Einstellung speichern.

Die Lautstärkeeinstellungen werden getrennt nach Hörer-, Lautsprecher-, Freisprech- und Headsetbetrieb abgespeichert.

Ruftonlautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Anrufsignals für jede Leitung separat einstellen.

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Einstellung starten,

Bestätigen.

ggf. Leitungstaste betätigen; aktuell eingestellter Rufon ist hörbar.

Einstellung ändern: geänderter Rufon hörbar,

Schritt für Schritt

0 ... 8

Sie können die gewünschte Lautstärke auch direkt über Zifferntasten (0–8) eingeben; geänderter Rufton hörbar.

OK

Einstellung speichern,

OK

Menü beenden.



Bei Ruftonlautstärke 0 ist der Rufton abgeschaltet.

Ruftonklangfarbe einstellen

Zur Unterscheidung von anderen Telefonen bzw. der Anrufe auf unterschiedlichen Leitungstasten können Sie die Klangfarbe des Anrufsignals verstellen.



Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhezustand.

+ oder -

Einstellung starten,

▶ Ruftonklangfarbe?

OK

Auswählen und bestätigen.

Leitung



ggf. Leitungstaste betätigen, aktuell eingestellte Ruftonklangfarbe hörbar.

+ oder -

Einstellung ändern:
Geänderte Ruftonklangfarbe hörbar,

oder

0 ... 8

Sie können die gewünschte Klangfarbe auch direkt über Zifferntasten (1–8) eingeben.

OK

Einstellung speichern,

OK

Menü beenden.

Freisprechfunktion der Raumakustik anpassen


Um dem Gesprächspartner beim Freisprechen eine optimale Sprachübertragung zu bieten, können Sie Ihr T-Octophon F30/40 (nicht T-Octophon F 20) der gegebenen Raumakustik anpassen. Sie haben drei akustische Varianten zur Verfügung:

- für gedämpften Raum,
- für normalen Raum,
- für halligen Raum.

+ oder -

Einstellung starten,

Schritt für Schritt

► Freisprechen? 

Auswählen und bestätigen.

 oder 


andere Variante wählen.



Einstellung speichern,




Menü beenden.

► Telefonschloß zu? 


Auswählen und bestätigen.

bzw.

► Telefonschloß auf? 

Auswählen und bestätigen.

Folgen Sie der Benutzerführung.


Service Menü 

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 614 für „Schlosscode ändern“ eingeben.

Folgen Sie der Benutzerführung.

 Der Schlosscode muss aus 4 Ziffern bestehen.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe Code „0000“.

Sollten Sie Ihren Schlosscode vergessen haben, hilft Ihnen der Bediener des Abfrageterminals bzw. der Servicetechniker. Er kann Ihren Code auf „0000“ zurücksetzen.

Nutzen Sie das Telefon mit anderen Teilnehmern gemeinsam, so wird Ihnen neben „Telefonschloß auf?“ auch die Option „Umzug mit PIN?“, im Ruhemenü angeboten
→ Seite 88.

Schritt für Schritt

PIN-abhängige Umzugsfunktion

Über diese Funktion können mehrere Teilnehmer abwechselnd ein T-Optophon F 40 nutzen. Dabei stehen jedem Teilnehmer seine eigene Rufnummer und eine individuelle Benutzungsoberfläche zur Verfügung.

Ein Teilnehmer meldet sich am Gerät an, indem er auf eine vom Systemtechniker eingerichtete „Umzugstaste“ drückt, seine Rufnummer und anschließend eine PIN eingibt.

Der Systemtechniker kann eine „Umzugstaste“ schon mit der Rufnummer oder mit Rufnummer und PIN konfigurieren, so dass die manuellen Eingaben entfallen.

Die Umzugsfunktion kann auch über das Menü aufgerufen werden.

Ist z. B. das Telefon gesperrt → Seite 87, wird im Ruhemenü neben „Telefon Schloss auf“ auch die Option „Umzug mit PIN?“ angeboten.

Umzugstaste ohne Voreinstellung



Taste „Umzug“ betätigen,



Rufnummer eingeben;



Rufnummer bestätigen



4stellige PIN eingeben;
die PIN entspricht dem Telefenschlosscode des Zielgeräts darf aber nicht, wie im Lieferzustand, „0000“ sein.

Nach erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Meldung:

„Umzug zu: Rufnummer“.

Anschließend erscheint wieder das Ruhemenü.

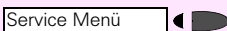
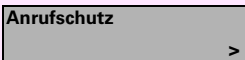
Statusanzeigen im Ruhezustand

Haben Sie Funktionen des Ruhemenüs aktiviert, wird Ihnen der Status am Display angezeigt, z. B. „Anrufschutz“.

Da es nicht möglich ist, alle Informationen zugleich anzuzeigen, werden die Statusmeldungen prioritätsgesteuert ausgegeben; d.h. Sie überschreiben die Uhrzeit und das Datum im Display.

Möchten Sie auch bei aktivierten Funktionen Uhrzeit und Datum ablesen, wählen Sie die Einstellung symbolische Statusanzeige.

Statusanzeige als Symbol einstellen



Service Menü öffnen,

Schritt für Schritt

6 MNC 1 8 TDV

12:00 DO 13.AUG 99
>

Servicekennzahl 618 für „Statusanzeige als Symbol“ eingeben.

Am Display erscheint nun das Zeichen (★), sofern mindestens eine Funktion aktiv ist.

Statusanzeige als Text einstellen

Service Menü ◀▶

Service Menü öffnen,

6 MNC 1 7 PDVB

Servicekennzahl 617 für „Statusanzeige als Text“ eingeben.

Eigene Rufnummer im Ruhemenü anzeigen

12:00 DO 13.AUG 99
12345 >

Die Anzeige der eigenen Rufnummer kann vom Servicetechniker über die Standardeinstellung der Benutzerklasse im Servicemenü eingestellt werden.

Schritt für Schritt

Zentrales und Team-Telefonbuch

Das Telefonbuch der TK-Anlage Octopus E Modell 300/800 besteht aus einem zentral angelegten und einem individuell erstellten Teilnehmerverzeichnis. Über das zentrale Telefonbuch, das Teamtelefonbuch und das individuelle Telefonbuch wählen Sie interne und externe Rufnummern auf kürzestem Weg. Das Teamtelefonbuch ist ein zentrales Telefonbuch für einen ausgewählten Benutzerkreis.



Das zentrale Telefonbuch kann nur vom Systemadministrator geändert werden.

Zentrales Telefonbuch benutzen

Das zentrale Telefonbuch erreichen Sie über das Servicemenü, Servicekennzahl 5.

Service Menü



Servicemenü öffnen,



Servicekennzahl 5 für „Telefonbuch“ eingeben,

am Display erscheint die Aufforderung „Bitte Namen eingeben“,



Sie geben einen oder mehrere Buchstaben des gewünschten Teilnehmers ein, z. B. „bau“.



Sie korrigieren eine Eingabe

Sie warten kurz.

Der erste Name mit der eingegebenen Buchstabenreihenfolge wird angezeigt, z. B. „Bauer, Regina“.

vorwärts blättern?



Bestätigen, um bis zum gewünschten Namen, z. B. „Baumgarten, Rudolf“ zu gehen.

oder



Sie geben einen oder mehrere weitere Buchstaben ein, bis der gewünschte Name erscheint.

anrufen?



Bestätigen. Der Teilnehmer wird angewählt.



Sie können eine Telefonbuchwahl durch Nachwahl von Ziffern ergänzen.

Rufnummern, die aus dem „Zentralen Telefonbuch“ gewählt wurden, werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert.

Wie Sie Teilnehmernamen amT-Octophon F 20/F 30/F 40 eingeben, erfahren Sie auf der folgenden Seite.

Schritt für Schritt

Texteingabemodus

Sie verfügen über verschiedene Funktionen, die Sie nur nutzen können, wenn Sie neben Ziffern auch Buchstaben und Sonderzeichen eingeben können.

Diese Funktionen sind

- Zentrales Telefonbuch → Seite 90,
- Anrufinfo → Seite 39,
- Info senden → Seite 96,
- Data senden → Seite 100,
- Textspeichertaste programmieren → Seite 45.

Texteingabemodus am T-Octophon F 20/F 30/F 40



Am Telefon geben Sie Buchstaben über die Zifferntastatur ein, sobald Sie eine der Textfunktionen bearbeiten.

Bitte Text eingeben
zurück? >

Am Display erscheint die Aufforderung.



Sie geben einen oder mehrere Buchstaben über die Zifferntasten ein.

Die Buchstaben sind den Zifferntasten so zugeordnet, wie auf den Tasten des Telefons abgebildet.



Sie drücken z.B. die Zifferntaste 2.

A
speichern? >

Es erscheint der Buchstabe A im Display.

B
speichern? >

Wenn Sie innerhalb von 0,8 Sekunden die Zifferntaste 2 erneut drücken, erscheint der Buchstabe B.

C
speichern? >

Wenn Sie innerhalb von 0,8 Sekunden die Zifferntaste 2 erneut drücken, erscheint der Buchstabe C.

2
speichern? >

Wenn Sie innerhalb von 0,8 Sekunden die Zifferntaste 2 erneut drücken, erscheint die Ziffer 2.

B
speichern? >

Wenn Sie 0,8 Sekunden keine Eingabe machen, wird das angezeigte Zeichen übernommen.

Bauer, Regine
anrufen? >

Am Display erscheint der Unterstrich für eine weitere Eingabe und die Option „speichern?“.

Wenn Sie sich im Telefonbuch befinden, erscheinen der erste Name und die Option „anrufen?“.

Wenn Sie sich in der Eingabe geirrt haben,

Schritt für Schritt

- löschen Sie einzelne Buchstaben mit der Minustaste.
- löschen Sie die Eingabe vollständig, indem Sie die Option „zurück“ bestätigen.

Sonderzeichen eingeben

Sie können folgende Sonderzeichen eingeben, indem Sie die Taste „Plus“ ein bis elf mal betätigen:

einmal +	Leerzeichen
zweimal +	. Punkt
dreimal +	, Komma
viermal +	: Doppelpunkt
fünfmal +	/ Schrägstrich rechts
sechsmal +	= Gleichheitszeichen
siebenmal +	+ Pluszeichen
achtmal +	– Minuszeichen
neunmal +	(Klammer auf
zehnmal +) Klammer zu
elfmal +	“ Anführungsstriche oben.

Schritt für Schritt

Briefkasten 


Briefkasten-Funktion

Die Briefkastenfunktionen erreichen Sie über die Funktionstaste „Briefkasten“. Über die Briefkasten-Funktionen reagieren Sie auf Sprachspeicher-/Rückruf-Services der TK-Anlage oder anderer Teilnehmer oder leiten selbst Mail-/Info-Leistungsmerkmale ein. Die Leistungsmerkmale des Briefkastenmenüs die Sie nutzen können, sind

- Mail abfragen,
- Mail ein- und ausschalten,
- Info abfragen,
- Info senden,
- Anruferliste abfragen,
- Anruferliste einstellen.
- Dataverbindungen abfragen,
- Dataverbindungen aufbauen,

Meldung einer Nachricht

Eine Briefkastenmeldung, die an Ihrem Telefon ankommt, macht sich durch die blinkende Lampe der Taste „Briefkasten“ bemerkbar. Die Meldungen im Briefkastenmenü werden prioritätsgesteuert angezeigt.

Briefkasten 

Abrufen einer Nachricht


Lampe der Taste „Briefkasten“ blinkt, Briefkastenmenü öffnen,

Wenn eine Meldung vorliegt, wird eine Option angeboten, die das Abfragen der Funktion ermöglicht.

Mail abfragen? 


Bestätigen.

oder

▶ Info abfragen? 

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ Anrufwunsch abfragen? 

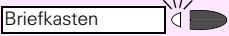


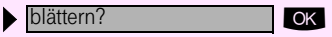

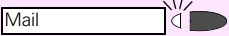
Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mail-Funktion

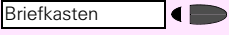
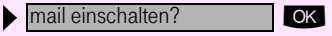

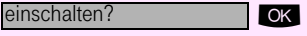
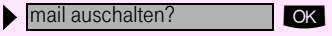

Mail abfragen

Es liegt eine Nachricht z. B. von der Telefonzentrale, der Hotel-Rezeption, Ihres Voice-Servers oder eines Teilnehmers vor.

-  Lampe der Taste „Briefkasten“ blinkt, Briefkastenmenü öffnen,
-  Bestätigen. Der erste Eintrag wird angezeigt.
-  Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.
- oder**
-  Oder, wenn vorhanden, eine zweite oder dritte Mail auswählen.
-  Sie sind z. B. mit dem Voice-Server verbunden.
- oder**
-  Funktionstaste „Mail“ betätigen (wenn eingerichtet)
Sie werden mit dem Absender der Nachricht verbunden, z. B. Voice-Server oder Rezeption.

Mail ein-/ausschalten

Beim Einschalten der Mailfunktion geben Sie eine Zielrufnummer ein. Damit wird bei dem Empfänger ein Kurzruf ausgelöst. Mit der Funktion „Mail ausschalten“ setzen Sie die Anzeige beim Empfänger zurück.

-  Briefkastenmenü öffnen,
-  Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.
-  Geben Sie die Zielrufnummer ein.
-  Bestätigen.
- oder**
-  Auswählen und bestätigen.
-  Geben Sie die Zielrufnummer ein.

Schritt für Schritt

123456789



Bestätigen, wenn die Zielrufnummer vollständig ist.

Infos abfragen

Die Info-Funktion dient dem Austausch von Kurznachrichten zwischen Internteilnehmern an der TK-Anlage. Sie können Nachrichten mit einer maximalen Länge von 40 Zeichen empfangen und senden (→ Seite 96).

Folgende Optionen werden angeboten:

- Ausgabe des Infotextes,
- Abfrage von Absender und Sendezeit,
- Rückrufmöglichkeit,
- ggf. weitere Infos lesen.

Briefkasten



Lampe der Taste „Briefkasten“ blinkt,

Info abfragen?



Bestätigen. Der erste Eintrag wird angezeigt.



Option auswählen und bestätigen um weitere Informationen wie „Absender“ oder „Uhrzeit/Datum“ aufzurufen.

Liegen weitere Infos vor, wird Ihnen der Menü-Punkt „nächstes Info?“ angeboten.

Absender und Uhrzeit abfragen

Absender?



Bestätigen, um den Absender abzufragen



Uhrzeit/Datum?



Auswählen und bestätigen, um die Sendezeit abzufragen.

Sie können den Menü-Punkt



Info senden?



auswählen und bestätigen, um die Nachricht sofort zu beantworten

oder



anrufen?


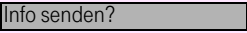


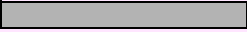


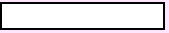





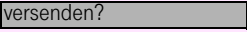



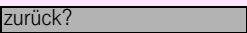

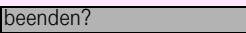



Auswählen und bestätigen, um den Absender direkt zurückrufen

Schritt für Schritt

Info senden

Eine Info mit maximal 32 Zeichen können Sie an einen oder mehrere interne Teilnehmer versenden.

-  Taste „Briefkasten“ betätigen,
- ▶   Auswählen und bestätigen, um die Sendezeit abzufragen.
-  Geben Sie die Zielrufnummer ein.
-   Bestätigen, wenn die Zielrufnummer vollständig ist.
-  Geben Sie die Nachricht ein.
- und/oder**
-   Infotext der Funktionstaste übernehmen,
- und/oder**
-   Ziffern der Funktionstaste übernehmen,
- und/oder**
- ▶   Z. B. „Festtext 3“ auswählen und bestätigen.
-   Option „versenden?“ bestätigen.
Sie erhalten die Meldung „Info wurde versendet“
- oder**
- ▶   Auswählen und bestätigen.
- oder**
- ▶   Auswählen und bestätigen.
- oder**
- ▶   Auswählen und bestätigen.

Ist der Teilnehmer nicht im Info-System, bekommen Sie eine entsprechende Meldung.



Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

Schritt für Schritt

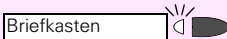
Anruferliste abfragen

Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen können, wird dieser Anrufwunsch in einer Anruferliste gespeichert.

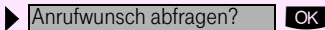
Es werden bis zu 10 Anrufe in zeitlicher Reihenfolge gespeichert. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt beim ältesten, nicht abgefragten Eintrag in der Anruferliste. Ruft ein Teilnehmer wiederholt an, wird nur der Zeitstempel aktualisiert. Sobald ein Anrufwunsch gespeichert ist, wird das Ihnen als neue Nachricht gemeldet (siehe → Seite 93). Die Meldung wird erst ausgeschaltet, wenn alle Einträge in der Anruferliste gelöscht sind, vorausgesetzt, es liegen keine anderen Briefkasteneinträge (Mail, Info) vor.

Welche Anrufarten in der Anruferliste gespeichert sind können Sie festlegen (→ Seite 98). Folgende Arten sind möglich:

- Interne Anrufe (AUS),
- externe Anrufe (EIN),
- Anrufe bei besetzt (AUS),
- umgeleitete Anrufe (EIN).



Briefkastenmenü öffnen,



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen, um weitere Anrufe zu kontrollieren. Wenn die Liste nur einen Anruf enthält, wird die „blättern?“ nicht angeboten.



Auswählen und bestätigen, um den aktuellen Eintrag zu löschen.



Die Verbindung wird aufgebaut. Der Teilnehmer wird automatisch aus der Anruferliste gelöscht. Um weitere Einträge abzufragen, müssen Sie die Anruferliste erneut aufrufen.



Auswählen und bestätigen, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen.



Auswählen und bestätigen, um wieder zum Anrufer zurückzuschalten.


Eintrag löschen


Anrufer des aktuellen Eintrags zurückrufen

Zeit und Datum des aktuellen Eintrags abfragen

Wieder zum Anrufer zurückschalten

Schritt für Schritt

Briefkasten 

Anrufwunsch abfragen? 

Briefkastenmenü öffnen,

Bestätigen. Rufnummer und Name des Umleiters werden angezeigt.

und/oder


▶ Rufnummer? 


Auswählen und bestätigen. Name des Anrufers wird angezeigt.

Anruferliste einstellen

Sie stellen selbst ein, welche Anrufart gespeichert werden soll oder nicht. Die Voreinstellungen sind:

- Interne Anrufe ausgeschaltet,
- Externe Anrufe eingeschaltet,
- Anrufe bei besetzt ausgeschaltet,
- Umgeleitete Anrufe eingeschaltet.

Service Menü 


▶ Grundeinstellung? 

Auswählen und bestätigen.

▶ Anruferliste? 


Auswählen und bestätigen.

Eintrag für „externe Rufe“ ein- oder ausschalten

▶ externe Rufe ein? 

Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ externe Rufe aus? 

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Eintrag für „interne Rufe“, „umgeleitete Rufe“ und „Rufe bei besetzt“ ein- oder ausschalten

▶ Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ Auswählen und bestätigen.

oder

▶ Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ Auswählen und bestätigen.

oder

▶ Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

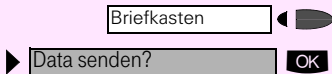
Data-Funktion

Ihr T-Octophon F 20/F 30/F 40 lässt sich als Low-End-Datenterminal verwenden. Sie können Daten von einem Rechner abrufen und auf dem Display Ihres Telefons darstellen.

Voraussetzungen

Sie haben die entsprechende Benutzerklasse, und Ihre TK-Anlage verfügt über eine entsprechende Serveranwendung.

Daten senden



Briefkastenmenü öffnen,

Auswählen und bestätigen.

Displayanzeige „Verbindungsaufbau“, die Verbindung zum Rechner wird aufgebaut.

Displayanzeige „zur Zeit nicht möglich“, die Verbindung zum Rechner konnte nicht aufgebaut werden.

Nach einer Antwort vom Rechner können Sie eine Data-Zeichenfolge eingeben:



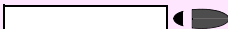
Datatext eingeben

und/oder



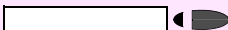
Ziffern eingeben,

und/oder



Datatext der Funktionstaste übernehmen,

und/oder



Ziffern der Funktionstaste übernehmen,



Sie korrigieren eine Eingabe



Auswählen und bestätigen.

Nach einer Antwort vom Rechner können Sie erneut eine Data-Zeichenfolge eingeben.

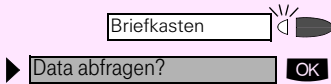


Sie beenden die Data-Funktion durch Betätigen der Briefkastentaste, die Verbindung zum Rechner wird automatisch abgebaut.



Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

Schritt für Schritt



Daten abfragen

Lampe der Taste „Briefkasten“ blinkt, Briefkastenmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Es wird eine Verbindung zum Rechner aufgebaut. Folgen Sie den Bedienschritten wie bei „Daten senden“ (→ Seite 100).

Freilaufende Daten-Anzeigen

Der Rechner kann jederzeit einen beliebigen Text in das Display Ihres T-Octophon F 20/F 30/F 40 schreiben. Dem Rechner stehen beide Displayzeilen zur Ausgabe der Daten zur Verfügung, d. h. es erfolgt keine Benutzerführung durch Optionen.

Mit Betätigung der „O.K.“-Taste wird die freilaufende Daten-Anzeige im Display gelöscht, und der aktuelle Zustand Ihres T-Octophon F 20/F 30/F 40 wieder im Display angezeigt.

Lampenansteuerung

Zusätzlich kann der Rechner an Ihrem T-Octophon F 20/F 30/F 40 die Lampen der Data-Funktionstasten ein- bzw. ausschalten.

Daten-Funktionstaste

Bei Betätigung der Daten-Funktionstaste wird die gespeicherte Daten-Zeichenfolge direkt zum Rechner gesendet.



Die für Ihre Anwendungen erforderlichen Bedienschritte entnehmen Sie im einzelnen den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Rechner.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen

In der TK-Anlage Octopus E Modell 300/800 können zwei Arten von Teams konfiguriert sein:

- 8er-Team mit bis zu 8 Teilnehmern
- Top-Team mit bis zu 128 Teilnehmern.

Teamkonfigurationen im 8er-Team

Ihr T-Octophon F 20/F 30/F 40 ist oft in ein Team mit bis zu 8 Teilnehmern integriert, um eine bessere Anpassung an die Bedingungen der Büroorganisation zu gewährleisten.

Die Teamfunktionalität Ihres T-Octophon F 20/F 30/F 40 wird wesentlich durch die Teamkonfiguration bestimmt:

- Verschiedene Leitungstypen für den Telefonverkehr innerhalb/außerhalb des Teams.
- Direktruffunktionen für den Telefonverkehr innerhalb des Teams.

Da Ihr Team sehr unterschiedlich konfiguriert sein kann, werden in der Bedienungsanleitung der Teamfunktionalität folgende Aspekte dargestellt und erläutert:

- Die Leitungstypen und ihr Zusammenspiel, wie vom Servicetechniker konfigurierbar.
- Vom Teamteilnehmer individuell einstellbare Leitungseigenschaften.
- Die Direktruffunktion zwischen den Teamteilnehmern, wie vom Servicetechniker konfigurierbar.
- Vom Teamteilnehmer individuell einstellbare Direktruffunktionen.
- Weitere Änderungsmöglichkeiten innerhalb des Teams.
- Anwendungsbeispiele.

Leitungstypen im 8er-Team

An Ihrem T-Octophon F 20/F 30/F 40 bzw. am Rufnummerngeber sind max. 8 Funktionstasten als Leitungstasten konfiguriert.



Erfragen Sie die Belegung der Leitungstasten bei Ihrem Servicetechniker.

Den Leitungstasten sind je nach Bedarf und Teamkonfiguration unterschiedliche Leitungstypen zugeordnet. Die Zuordnung konfiguriert der Servicetechniker und kann von Ihnen nicht verändert werden.

Schritt für Schritt

Im folgenden sind die vier Leitungstypen beschrieben, die Ihnen zur Verfügung stehen. Mit welcher Leitungstaste Sie welchen Leitungstyp belegen, ist von der Konfiguration und von Ihrer Position innerhalb des Teams abhängig.

Die Rufnummern der Leitungs- und Direktruffastentasten werden über die Hinweisfunktion angezeigt (→ Seite 55)

Individuelle Leitung

Die individuelle Leitung besitzt eine eigene Rufnummer, ist also einem Telefon zugeordnet.

Ankommende Rufe auf dieser Leitung werden dem jeweiligen Telefon signalisiert.

Geschleifte Leitung

Die geschleifte Leitung ist eine gemeinsame Leitung des Teams, die die Teamfunktionalität für den Telefonverkehr nach außerhalb des Teams gewährleistet.

Auf diese Leitung kann jeder Teilnehmer des Teams zugreifen, sofern sie nicht belegt ist, um z. B. kommende Gespräche (für andere Teampartner) entgegenzunehmen.

Telefoniert ein Teilnehmer über die geschleifte Leitung, leuchtet die Lampe der entsprechenden Leitungstaste an allen Telefonen.

Sie können die geschleifte Leitung auch als Vorzugsleitung mit bestimmten zusätzlichen Merkmalen einrichten.

Internleitung

Die Internleitung verbindet die Telefone des Teams untereinander. Sie kann nicht für Gespräche verwendet werden, die das Team verlassen sollen.

Ein Teamteilnehmer ist als Ziel auf diese Leitung programmiert (Vorzugsinternziel).

Privatleitung

Die Privatleitung ist nicht in die Teamfunktion einbezogen. Sie ist einem Telefon fest zugeordnet und hat eine eigene Rufnummer.

Die anderen Teilnehmer des Teams können nicht auf diese Leitung zugreifen. Ebenso sind die spezifischen Teamfunktionen mit dieser Leitung nicht möglich.

Schritt für Schritt

Signalisierungen im Team

Die akustische Signalisierung ankommender Gespräche kann im Team mit einem Normal-, Kurz- oder Stillruf (nur optisch) erfolgen. Wie die Gespräche der unterschiedlichen Leitungstypen signalisiert werden, wird vor Inbetriebnahme von Ihrem Servicetechniker eingestellt.



Erfragen Sie bei Ihrer zuständigen Organisationseinheit für Ihre TK-Anlage, welche Leitungstypen in Ihrem Team bzw. für Ihr T-Octophon F 20/F 30/F 40 eingerichtet wurden und welchen Leitungstasten diese zugeordnet sind.

Lampen-Status der Leitungstasten im 8er-Team

Die Lampen der Leitungstasten geben an jedem Teamtelefon Auskunft über den Status des Teams:

Leitungstaste/Lampe	Status
Lampe aus.	Leitung ist frei.
Lampe blinkt schnell.	Kommender Ruf auf der Leitung. Der Anrufer wird im Display Ihres T-Octophon F 20/F 30/F 40 angezeigt.
Lampe leuchtet.	Leitung ist belegt (gehend oder kommend).
Lampe blinkt.	Weiterer kommender Ruf auf der Leitung, der Anrufer wird nicht am Display angezeigt.
Lampe blinkt langsam.	Teilnehmer wird gehalten.

Vorzugsleitung im 8er-Team einstellen

Die Vorzugsleitung wird automatisch bei Abnahme des Hörers oder durch Betätigen der Taste „Lautsprecher“ bzw. bei Direktwahl einer Rufnummer belegt. Es ist somit die Leitung, auf der Sie am häufigsten telefonieren.

Als Vorzugsleitung können Sie verschiedene Leitungstypen einrichten: die individuelle, die „geschleifte“ und die Privatleitung.

Sie wählen die Leitungsart Ihrer Vorzugsleitung, indem Sie die entsprechende Leitungstaste betätigen.

Schritt für Schritt

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie als Vorzugsleitung eine geschleifte Leitung wählen, können alle anderen Teilnehmer des Teams nicht mehr auf dieser Leitung telefonieren, sobald Sie sie belegt haben. Ebenso können Sie nicht auf der Vorzugsleitung telefonieren, sobald ein anderer Teilnehmer des Teams sie belegt hat.

Vorzugsleitung einstellen

Service Menü

Service Menü öffnen,

7
PAGES

0

Servicekennzahl 70 für „Vorzugsleitung ändern“ eingeben,

ändern?

OK

Bestätigen.

Leitung

Durch Betätigen der Leitungstaste die Vorzugsleitung auswählen.

Vorzugsinternziel im 8er-Team einstellen

Mit Hilfe des Vorzugsinternziels können Sie einen Teamteilnehmer auf Ihre Internleitung programmieren.

Durch Betätigung der entsprechenden Internleitungstaste wird der programmierte Teampartner gerufen.

Vorzugsinternziel programmieren

Service Menü

Service Menü öffnen,

7
PAGES

1

Servicekennzahl 71 für „Vorzugsinternziel ändern“ eingeben,

ändern?

OK

Bestätigen.

Teamteilnehmer

Durch Betätigen der Teamteilnehmertaste die Vorzugsleitung auswählen.

Direktruf im 8er-Team

An Ihrem Telefon können max. 7 Direktruf Tasten eingerichtet werden, d. h. Sie können die anderen Teilnehmer des Teams mit Drücken der entsprechenden Direktruf Taste anwählen.

Die Zuordnung zwischen Direktrufzielen und -tasten ist abhängig von Ihrer besonderen Teamkonfiguration und von Ihrer Position innerhalb des Teams. Sie kann nicht von Ihnen verändert werden.

Sie erfahren die Zuordnung der Teilnehmer zu den Direktruf Tasten über die Hinweisfunktion (→ Seite 55).

Schritt für Schritt



Durch Betätigen einer Direktruffaste wird sofort der Teamteilnehmer gerufen, unabhängig von der Einstellung der Direktruffaste.

Interngespräch über Direktruffasten einleiten

Teamteilnehmer



Direktruffaste betätigen,
interne Verbindung wird aufgebaut,



Gespräch führen, → Seite 115



Gespräch beenden.

Durch Betätigen der Direktruffaste oder Interleitungstaste können Sie ebenfalls das Gespräch beenden.

Lampenstatus der Direktruffasten im 8er-Team

Innerhalb eines Teams mit Direktruffasten wird Ihnen durch die Lampen der Direktruffasten angezeigt, welcher Teilnehmer des Teams gerade erreichbar bzw. abwesend geschaltet ist.

Es gilt folgende Zuordnung:

Direktruffaste/Lampe	Teilnehmerstatus
Lampe aus.	Teamteilnehmer ist erreichbar.
Lampe blinkt schnell.	Teamteilnehmer, dem die Taste zugeordnet ist, ruft. Über Tastenbetätigung kann der Ruf angenommen werden.
Lampe leuchtet.	Teamteilnehmer spricht im Team bzw. Teamteilnehmer ist abwesend geschaltet.

Schritt für Schritt

Direktansprechen im 8er-Team

Im 8er-Team haben Sie beim Direktansprechen (→ Seite 115) zusätzlich die Möglichkeit, ein variables Ziel oder ein festes Ziel einzustellen.


Einstellung des Ansprechziels am eigenen Telefon

Sie stellen ein, ob Sie verschiedene Teampartner (d. h. variable Ziele) über Direktruffasten oder nur das Vorzugsinternziel als festes Ziel direkt ansprechen wollen. Wenn Sie alle Teampartner direkt ansprechen wollen, erfolgt das Ansprechen über die Direktruffasten.


Variable Ansprechziele oder festes Ansprechziel einstellen

Service Menü 

Service Menü öffnen,

▶ Teameinstellung? 

Auswählen und bestätigen.


▶ Direktansprechen? 

Auswählen und bestätigen.

▶ Ziel? 

Auswählen und bestätigen.

Wollen Sie die Einstellung nur kontrollieren, dann weiter bis „zurück?“ oder „beenden?“.

▶ zurück? 

Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ beenden? 

Auswählen und bestätigen.

oder

Ist Ansprechen variabel eingestellt:

festes Ziel? 

Bestätigen. Die Meldung „Ansprechen fest“ erscheint am Display.

oder

Ist Ansprechen fest eingestellt:

variables Ziel? 


Bestätigen. Die Meldung „Ansprechen variabel“ erscheint am Display.

variables Ziel? 

Bestätigen. Die Einstellung ist geändert.

Einstellung über Kennzahlen

Einstellung variabler Ansprechziele.

Service Menü 


Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 734 für „Ansprechen variabel“ eingeben.

Sie können jetzt alle Teampartner über Direktruffasten direkt ansprechen.

Schritt für Schritt

Service Menü 



Einstellung des festen Ansprechziels (Vorzugsinternziel).


Service-menü öffnen,

Servicekennzahl 733 für „Ansprechen fest“ eingeben.

Sie können jetzt nur das Vorzugsinternziel direkt ansprechen.

Direktansprechen des Vorzugsinternziels


Das Ansprechen des Vorzugsinternziels ist durch die Teamkonfiguration vorgegeben; das Vorzugsinternziel können Sie am Telefon selbst einstellen (→ Seite 105).

Direktansprechen 

Verbindung herstellen: Direktansprechtaste betätigen,



Information durchgeben,


Direktansprechen 

Verbindung auslösen: Direktansprechtaste oder Internleitungstaste betätigen.

Der Angesprochene kann durch Abheben des Hörers oder Betätigen der Internleitungstaste oder der Direktruffaste) antworten.

Direktansprechen über Direktruffaste

Bei entsprechender Einstellung erreichen Sie den Teilnehmer über die ihm zugeordnete Direktruffaste.

Direktansprechen 


Verbindung herstellen: Direktansprechtaste betätigen – die Lampe blinkt –.

Teamteilnehmer 

Auswahl des gewünschten Teilnehmers durch Betätigung der Direktruffaste – Lampen der Tasten Direktruf und Direktansprechen leuchten –.



Information durchgeben.

Teamteilnehmer 


Verbindung auslösen: Internleitungstaste oder Direktruffaste betätigen.

Schritt für Schritt

Direktantworten im 8er-Team

Werden Sie im 8er-Team direkt angesprochen, antworten Sie je nach Konfiguration

1.
 - durch Abheben des Hörers oder
 - Betätigen der Taste „Lautsprecher“ oder
 - Betätigen der Internleitungstaste,
2.
 - ohne Tastenbetätigung direkt über das Mikrofon.


 Die Konfiguration kann nur zentral vom Systemadministrator geändert werden.

Botenruf im 8er-Team

Mit der Taste „Botenruf“ können Sie dem Vorzugsinternziel bzw. jedem Direktzufziel über einen Anrufton mitteilen, dass Sie mit dem Teilnehmer sprechen möchten. Während der Betätigung ertönt am entsprechenden Telefon ein Anrufton. Eine Sprachdurchsage ist nicht möglich.

Der Botenruf wird nur aktiv, wenn das Ziel keinen Botenrufschutz aktiviert hat.

Einschalten des Botenrufschutzes am eigenen Telefon


Service Menü 



Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 722 für „Botenruf sperren“ eingeben, Sie sind jetzt am eigenen Telefon gegen Botenruf geschützt.

Ausschalten des Botenrufschutzes am eigenen Telefon

Service Menü 



Service Menü öffnen,


Servicekennzahl 721 für „Botenruf freigeben“ eingeben, Sie können jetzt am eigenen Telefon einen Botenruf erhalten.

Schritt für Schritt

Botenrufziel einstellen

Der Botenruf zum Vorzugsinternziel (festes Ziel) ist standardmäßig eingestellt. Sie können den variablen Botenruf zu allen Direktrufzielen einstellen.

Einstellung variable Botenrufziele


Service Menü 

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 724 für „Botenruf variables Ziel“ eingeben.

Einstellung festes Botenrufziel (Vorzugsinternziel)


Service Menü 

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 723 für „Botenruf festes Ziel“ eingeben.

Botenruf-Lautstärke einstellen

Service Menü 

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 725 für „Botenruf-Lautstärke“ eingeben.

 ... 

Die Lautstärke regeln (8 Stufen),

oder




Ziffer 1–8 eingeben,

5 

Bestätigen z. B. 5.

Botenruf-Klangfarbe einstellen

Service Menü 

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 726 für „Botenruf-Klangfarbe“ eingeben.

 ... 

Die Klangfarbe regeln (8 Stufen),

oder



Ziffer 1–8 eingeben,

6 

Bestätigen z. B. 6.

Schritt für Schritt

Botenruf



Botenruf ausführen, feste Ziele:

Der Botenruf zum Vorzugsinternziel ist durch die Teamkonfiguration vorgegeben, kann aber am Telefon selbst eingestellt werden.

Taste „Botenruf“ betätigen,

Beim Zieltelefon ertönt der Botenruf, solange Sie die Funktionstaste „Botenruf“ drücken.

Botenruf



Teamteilnehmer



Botenruf ausführen, variable Ziele:

Funktionstaste „Botenruf“ betätigen,

Direktrufstaste für gewünschten Teilnehmer betätigen.

Beim Zieltelefon ertönt der Botenruf, solange Sie die Direktrufstaste drücken.



Hat der Zielpartner den Botenrufschutz eingestellt, ertönt beim Absender ein Fehlerton.

Ruhefunktion im 8er-Team

Die Funktion „Ruhe“ ist für Telefone innerhalb einer Teamkonfiguration nach wie vor nutzbar. Auf Änderungen der Funktionen wird im folgenden hingewiesen.

Damit ankommende Rufe nach dem Einschalten der Funktion nicht verlorengehen, sucht die TK-Anlage innerhalb des Teams nach einem anderen Partner, zu dem Ihre Gespräche umgeleitet werden. Voraussetzung dafür ist eine geschleifte Leitung zu den anderen Telefonen des Teams. Ebenso darf mindestens an einem Telefon die Ruhefunktion nicht eingeschaltet sein.

Der Teampartner zu dem die Gespräche umgeleitet werden wird von der TK-Anlage in folgender Reihenfolge gesucht:

- Vorzugsinternziel
- Direktrufziel 1
- Direktrufziel 2
- :
- :
- Direktrufziel 7

Hat die TK-Anlage einen anderen Teampartner gefunden, werden ankommende Gespräche an Ihrem Telefon nur noch optisch signalisiert. Dem Teampartner werden Ihre Gespräche mit einem Normalruf

Schritt für Schritt

signalisiert. Haben alle Teammitglieder Ruhe eingeschaltet, werden ankommende Gespräche für die eigene Rufnummer mit einem Kurzuruf signalisiert.

Abwesenheit im 8er-Team

Die Funktion Abwesenheit signalisiert den Teampartnern, dass Sie sich nicht an Ihrem T-Octophon F 20/F 30/F 40 aufhalten.

Bei den Teampartnern wird die Lampe der Direkttrufaste eingeschaltet, mit der Ihr T-Octophon F 20/F 30/F 40 erreicht wird.

Abwesenheit einschalten

▶

Auswählen und bestätigen.

Abwesenheit ausschalten

▶

Auswählen und bestätigen.

Halten von Verbindungen im 8er-Team

Sie halten Verbindungen, um ein Gespräch vorübergehend zu unterbrechen (→ Seite 71).

Sie betätigen die konfigurierte Haltetaste.

Die Lampe der belegten Leitung (geschleifte Leitung) blinkt für die Dauer des Haltens.

Um das gehaltene Gespräch zu reaktivieren, ist die Leitungstaste zu betätigen.

Das gehaltene Gespräch kann von anderen Teamteilnehmern abgefragt werden.

Top-Team

Ihr Telefon kann in eines der max. 8 Top-Teams integriert sein, die den Erfordernissen der Büro-Organisation in Ihrem Hause entsprechend konfiguriert sind.

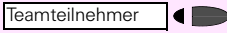
Die Gesamtteilnehmerzahl aller Top-Team-Teilnehmer ist auf 128 Teilnehmer begrenzt.

Den Teilnehmern des Top-Teams sind am T-Octophon F 20/F 30/F 40 und dem T-Octophon F key modul max. 32 Top-Team-Tasten zugeordnet.

Schritt für Schritt

Gehende und kommende Gespräche innerhalb des Top-Teams

Sie möchten ein Gespräch mit einem Top-Team-Teilnehmer führen.



Teamtaste für gewünschten Teilnehmer betätigen.

Kommende Rufe für Top-Team-Teilnehmer erfolgen durch Blinken der Lampe der Teamtaste.

Zusätzlich ist für jede Teamtaste einzeln konfigurierbar

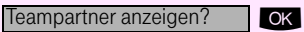
- die Displayanzeige des Anrufers,
- die akustische Signalisierung des Rufes.

Sie nehmen den Ruf entgegen

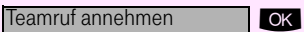


Teamtaste betätigen.

oder



Bestätigen.



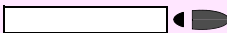
Bestätigen.

Gehendes Gespräch während eines Top-Team-Rufes

Auch während eines kommenden Rufes von einem Top-Team-Partner können Sie ein gehendes Gespräch einleiten.



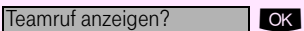
Hörer abnehmen oder



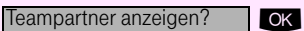
Leitung belegen.

Top-Team-Ruf während eines Gesprächs

Wenn Sie ein Gespräch führen, können Sie einen kommenden Teamruf annehmen.

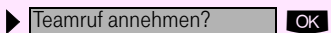


Bestätigen.

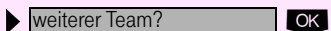


Bestätigen.

oder



Auswählen und bestätigen.



Sofern neue Teamrufe anstehen (Top-Team-Taste blinkt, eventuell Kurzruf) auswählen und bestätigen.



Bestätigen usw.

Solange Sie das Teamgespräch führen, wird das Erstgespräch in Rückfrage gehalten.

Schritt für Schritt

Lampen-Status der Top-Team-Teilnehmertasten

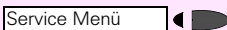
Die Lampen der Teamtasten geben an jedem Teamtelefon Auskunft über den Status des Teams:

Teamtaste	Status
Lampe aus.	Teilnehmer ist frei.
Lampe blinkt schnell.	Kommender Ruf auf der Leitung oder der Teilnehmer, dem die Lampe zugeordnet ist, ruft Sie selbst. Bei entspr. Konfiguration wird der Anrufer im Display Ihres T-Octophon F 20/F 30/ F 40 angezeigt.
Lampe leuchtet.	Leitung des Teilnehmers ist belegt (gehend oder kommend).

Anrufverteilung im Top-Team aktivieren/deaktivieren

Im Top-Team werden kommende Rufe an die Teamteilnehmer verteilt. Diese Teilnehmer müssen allerdings die Funktion "Anrufübernahme" aktiviert haben. Als Top-Team-Teilnehmer haben Sie die Möglichkeit, Ihr Telefon in die Anrufverteilung hinein- und wieder herauszuschalten.

Anrufverteilung einschalten



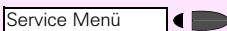
Service Menü öffnen,



Servicekennzahl 740 für „Anrufverteilung ein“ eingeben.

Anrufe für Ihr Telefon werden jetzt bei den anderen Teamteilnehmern signalisiert.

Anrufverteilung ausschalten



Service Menü öffnen,



Servicekennzahl 741 für „Anrufverteilung aus“ eingeben.

Anrufe für Ihr Telefon werden jetzt bei den anderen Teamteilnehmern nicht signalisiert.


Schritt für Schritt

Anrufübernahme im Top-Team aktivieren/ deaktivieren

Als Top-Team-Partner haben Sie die Möglichkeit, sich in die Anrufübernahme herein- und wieder herauszuschalten, so dass Rufe für die Top-Team-Partner an Ihrem Telefon signalisiert bzw. nicht signalisiert werden.

Sind vom Systemtechniker eine oder mehrere Gruppenrufnummern für das Top-Team eingerichtet, so werden Anrufe für die Gruppe auch an Sie signalisiert, wenn Sie die Anrufübernahme aktiviert haben.

Anrufübernahme einschalten

Service Menü 

7 **5** **0**
RDPT XT

Service Menü öffnen,


Servicekennzahl 750 für „Anrufübernahme ein“ eingeben.

Anrufe für die Top-Team-Partner werden an Ihrem Telefon jetzt signalisiert.



Die Anrufübernahme wird ausgeschaltet, sobald Sie das Telefenschloss aktivieren. Die Anrufübernahme wird wieder eingeschaltet, sobald Sie das Telefenschloss deaktivieren.

Anrufübernahme ausschalten

Service Menü 

7 **5** **1**
RDPT XT

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 751 für „Anrufübernahme aus“ eingeben.

Anrufe für die Top-Team-Partner werden an Ihrem Telefon jetzt nicht signalisiert.

Direktansprechen

Mit Direktansprechen haben Sie die Möglichkeit, über den eingebauten Lautsprecher eine Information an einen beliebigen Teilnehmer oder an einen Teilnehmer eines Top-Teams mitzuteilen. Die Durchsage ist zu jedem Telefon möglich. Die Besonderheiten des Direktansprechens beim 8er-Team finden Sie ab (→ Seite 107).

Voraussetzungen: Der Ansprechschatz darf am Telefon des Angesprochenen nicht eingeschaltet sein.

Schritt für Schritt

Direktansprechen über Funktionstaste (Rufnummer) oder Top-Team Taste

Direktansprechen 

Verbindung herstellen: Direktansprechtaste betätigen – Taste blinkt.

Teilnehmer 


Auswahl des gewünschten Teilnehmers durch Betätigung der Funktionstaste (Rufnummer) oder Teamtaste – die Tasten Direktansprechen und Teilnehmer leuchten.




Information durchgeben oder Hörer abheben.

Teilnehmer 


Verbindung auslösen: Funktionstaste (Rufnummer) oder Teamtaste betätigen.

 Vom Servicetechniker können auch Direktansprechtasten mit Zielrufnummer für beliebige Teilnehmer eingerichtet werden.


Ein-/Ausschalten des Ansprechschatzes am eigenen Telefon

Service Menü 

Servicemenü öffnen,

▶ Teameinstellungen? 

Auswählen und bestätigen.

▶ Direktansprechen? 

Auswählen und bestätigen.

▶ Schutz? 

Auswählen und bestätigen.

Wollen Sie die Einstellung nur kontrollieren, dann weiter bis „zurück?“ oder „beenden?“.

▶ zurück? 

Auswählen und bestätigen.

bzw.

▶ beenden? 

Auswählen und bestätigen.

oder

Ist Ansprechen freigegeben:

sperren? 

Bestätigen. Die Meldung „Ansprechen gesperrt“ erscheint am Display.

oder

Ist Ansprechen gesperrt:


freigeben? 

Bestätigen. Die Meldung „Ansprechen freigegeben“ erscheint am Display.

beenden? 

Bestätigen. Die Einstellung ist geändert.

Schritt für Schritt


Service Menü 

7 **3** **2**
PDRS DEF KRC

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 732 für „Ansprechen sperren“ eingeben. Sie sind jetzt am eigenen Telefon gegen Direktansprechen geschützt.

Ausschalten des Ansprechschutzes über Kennzahl

Service Menü 

7 **3** **1**
PDRS DEF


Service Menü öffnen,


Servicekennzahl 731 für „Ansprechen freigeben“ eingeben. Sie können jetzt am eigenen Telefon direkt angesprochen werden.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob Sie als Direktansprecher einen Hinweistönen erhalten, wenn der Angesprochene Sie hört – somit ist eine Zeugen-zuschaltung möglich. Mit dieser Funktion werden auch andere Töne wie z. B. Fehlerton oder Besetztton beim Direktansprechen unterdrückt.


Ein-/ausschalten der Hinweistöne am eigenen Telefon

Service Menü 

▶ Teameinstellungen? 

Service Menü öffnen,

Auswählen und bestätigen.

▶ Direktansprechen? 

Auswählen und bestätigen.

▶ Hinweistöne? 

Auswählen und bestätigen.

mit Töne? 

Bestätigen bei Ansprechen ohne Töne. Die Meldung „Ansprechen mit Töne“ erscheint am Display.

oder


ohne Töne? 

Bestätigen bei Ansprechen mit Töne. Die Meldung „Ansprechen ohne Töne“ erscheint am Display.

beenden? 

Bestätigen. Die Einstellung ist geändert.

Einschalten der Hinweistöne über Kennzahl


Service Menü 

7 **3** **5**
PDRS DEF TKI

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 735 für „mit Töne“ eingeben.

Ausschalten der Hinweistöne über Kennzahl

Service Menü 

7 **3** **6**
PDRS DEF LMO

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 736 für „ohne Töne“ eingeben.

Schritt für Schritt

Direkt antworten

Werden Sie direkt angesprochen, antworten Sie je nach Konfiguration entweder

- durch Abheben des Hörers oder
 - Betätigen der Taste „Lautsprecher“ oder
 - Betätigen der Internleitungstaste,
- oder
- ohne Tastenbetätigung direkt über das Mikrofon.



Die Konfiguration kann nur zentral vom Systemadministrator geändert werden.

Direktansprechen einer Gruppe

Für das Ansprechen einer Gruppe muss der Servicetechniker eine entsprechende Taste mit der Gruppenrufnummer konfiguriert haben.

Nach dem Drücken der Taste wird zu den Teilnehmern dieser Gruppe nacheinander automatische eine Verbindung für das Direktansprechen aufgebaut. Die jeweiligen Teilnehmer können nicht „direkt antworten“.

Bis alle Verbindungen aufgebaut sind, hört der Direktansprecher einen Dauerton. Erst danach kann er alle Teilnehmer über Lautsprecher erreichen (Dieser Hinweiston kann abgeschaltet werden).

Bei erfolgreicher Verbindung erscheint im Display „Gruppendurchsage“ andernfalls wird „Gruppe nicht erreichbar“ ausgegeben.

Schritt für Schritt

Kennzahlen

Kennzahlen eingeben

Sie können, statt eine Funktion über ein Menü auszuwählen, auch Service- und Anlagen-Kennzahlen verwenden. Anlagen-Kennzahlen geben Sie direkt ein, nachdem Sie die Gesprächstaste gedrückt haben und Service-Kennzahlen, nachdem Sie das Service-Menü aufgerufen haben. Die Displaysteuerung wird anschließend von der Anlage übernommen.

Über die Anlagenkennzahl stehen Funktionen zur Verfügung bei denen nicht immer eine Displaysteuerung am Mobilteil erfolgt. Ausführliche Informationen finden Sie im Bedienhandbuch der Anlage Octopus E Modell 300/800. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihren Servicetechniker. Dieser kann Sie auch über Änderungen der Kennzahlen informieren.

Eingabe Anlagen-Kennzahl



Hörer abheben



Anlagen-Kennzahl eingeben. z. B. #850 für „Anrufumleitung aktivieren“. Die Funktion ist aktiviert.



Zum Beenden des Vorgangs, Hörer auflegen.

Eingabe Service-Kennzahl

Service Menü



Servicemenü öffnen,


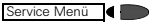































Service-Kennzahl eingeben. z. B. 211 für „Ruhe ein“.



Zum Beenden des Vorgangs, Hörer auflegen.

Funktionen und Kennzahlen

Leistungsmerkmale und Funktionen	   	Service Kennzahl	Anlagen- Kennzahl
Anklopfen		#07	★
Anlagenkurzwahl			x
Anruferliste			
externe Anrufe aufzeichnen		630	
nicht aufzeichnen		629	
interne Anrufe aufzeichnen		632	
nicht aufzeichnen		631	
Anrufe bei besetzt aufzeichnen nicht aufzeichnen		636	
umgeleitete Anrufe aufzeichnen		635	
nicht aufzeichnen		634	
		633	
Anrufinfo ein			206
Anrufinfo aus			207
Anrufschutz ein			202
Anrufschutz aus			203
Anrufumleitung direkt, fest:			
- aktivieren		#03	#850
- deaktivieren		#03	#85★
Anrufumleitung direkt, variabel:			
- aktivieren			40
- deaktivieren			41
- programmieren			#5
- löschen			#5★
Anrufumleitung indirekt:			
- freigeben			460
- sperren			461
- nachholen			462
- zurückgeben		463	#6★
Aufschalten (nur berechtigtes Telefon)		#08	#
Direktwahl (1 oder 10 Ziele)			★ 0-9
Konferenz:			
- einleiten			
- erweitern			

Leistungsmerkmale und Funktionen		 Service Kennzahl	Anlagen- Kennzahl
Makeln		#09	Q
Rückruf: - Anschluß frei - Anschluß besetzt		#10 #10	#1 1
Rufabfrage Rufabfrage, gezielt			10 72 73
Rufweitschaltung bei frei: - programmieren - löschen - einschalten - ausschalten - festes Ziel - einschalten - ausschalten			42 43
			#3 #3* #730 #73*
			481 480
Rufweitschaltung bei besetzt: - programmieren - löschen - einschalten - ausschalten - festes Ziel - einschalten - ausschalten			44 45
			#4 #4* #740 #74*
			491 490
Ruhe ein-/ausschalten			211/212
Sammelanschluß ein Sammelanschluß aus			208 209
Teamfunktionen:			
Anrufübernahme ein/aus (Top-Team)			750/751
Anrufverteilung ein/aus (Top-Team)			740/741
Telefonbuch			5
Türöffner			#16

Leistungsmerkmale und Funktionen		Service Menü	Service Menü	Anlagen- Kennzahl
		Service Kennzahl		
Verbindungskostenabfrage:				
- Einstellen der Kostenanzeige manuell/automatisch		615/616		
- aktuelle Verbindungskosten anzeigen		13		
- Kostensumme anzeigen/ löschen		13		
- Kosten des letzten Gespräches anzeigen		13		
Zweitanzruf intern zulassen		619		
Zweitanzruf intern sperren		620		
Zweitanzruf extern zulassen		621		
Zweitanzruf extern sperren		622		

Schritt für Schritt

T-Octophon F key modul

T-Octophon F key modul

Das T-Octophon F key modul ist ein Zusatzgerät zu Ihrem T-Octophon F 20/F 30/F 40 , an dem Sie Rufnummern, Texte und Funktionen speichern und per Tastendruck anwählen bzw. aufrufen können.

Die 16 Tasten des T-Octophon F key moduls übernehmen damit die selben Aufgaben wie die Funktionstasten am T-Octophon F 20/F 30/F 40 .

Es sind bis zu zwei T-Octophon F key module an ein T-Octophon F 20/F 30/F 40 anschließbar.

Das T-Octophon F key modul hat folgende Ausstattung:

- 16 Speichertasten,
- 16 Lampen, die den Tasten zugeordnet sind,

Die Bedienabläufe und Leistungsmerkmale sind auf die Abläufe im T-Octophon F 20/F 30/F 40 abgestimmt:

- Sie verwenden die Funktions-, Alpha- und Nummerntasten des Telefons.
- Bei Rufnummern können Sie max. 20 Ziffern pro Taste speichern.
- Bei Text können Sie max. 40 Zeichen pro Taste speichern.
- Sie erhalten Anzeigen am Display des T-Octophon F 20/F 30/F 40 .
- Sie können die Funktionstasten doppelt belegen → Seite 45.

Rufnummern speichern und wählen

Rufnummern speichern

Sie gehen vor wie beim Speichern der Rufnummern am Telefon → Seite 45.

Wählen der gespeicherten Rufnummern

Um die Rufnummer wählen zu können, die im Rufnummerngeber gespeichert ist, müssen Sie vor Betätigung der Funktionstaste die Leitung belegen, indem Sie den Hörer abnehmen oder die Taste „Lautsprecher“ betätigen.

Wenn Sie die Betriebsart „Direktwahl aktiv“ eingestellt haben, erfolgt die Wahl bereits durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste.

Schritt für Schritt

Funktionen des T-Octophon F key moduls

Notizbuchfunktion

Sie können Telefonnummern während eines Gespräches am Rufnummerngeber speichern. Es gelten die Bedienprozeduren wie am Telefon → Seite 49.

Merkerfunktion

Sie können unter Wahlwiederholung gespeicherte Rufnummern auf den Rufnummerngeber programmieren. Es gelten die Bedienprozeduren wie am Telefon → Seite 50.

Texte speichern

Sie können Kurztexte bis 40 Zeichen auf die Funktionstasten des Rufnummerngeber programmieren. Sie benutzen hierzu den Ziffernblock am T-Octophon F 20/F 30/F 40 . Es gelten die Bedienprozeduren wie am Telefon → Seite 50.



Wie Sie Texte am T-Octophon F 20/F 30/F 40 erfassen, erfahren Sie auf → Seite 91.

Funktionen speichern

Sie können Funktionen, die Sie über Kennzahl ausführen, auf einer Funktionstaste des Rufnummerngebers programmieren. Es gelten die Bedienprozeduren wie am Telefon → Seite 52.

Data-Funktionstaste programmieren

Sie können Data-Zeichenfolgen auf eine Funktionstaste des Rufnummerngeber programmieren. Es gelten die Bedienprozeduren wie am Telefon → Seite 53.

Schritt für Schritt

Anruferidentifikation am T-Octophon F key modul

Sie erkennen bei Anruf eines gespeicherten Teilnehmers sofort, wer mit Ihnen sprechen möchte. Rufnummern der zweiten Funktionstasten-Ebene werden nicht signalisiert.

- Die Lampe der entsprechenden Speichertaste blinkt schnell
→ Seite 31.

Rufnummern der zweiten Funktionstasten-Ebene werden nicht signalisiert.

Datenschutz

Die Speicherinhalte der Tasten des T-Octophon F key moduls können nicht abgefragt bzw. aktiviert werden, wenn das Telefonschloss des zugehörigen Telefons aktiv ist.

Schritt für Schritt

Testfunktionen

Sie können Ihr T-Octophon F 20/F 30/F 40 jederzeit in jedem Betriebszustand überprüfen.

Telefonfunktionstest

Der Test besteht aus

- Lampen-Test,
- Displaytest,
- Ringer-Test, d.h. Ruftontest,
- Tastaturtest,
- Lasttest (Lampen-, Display- und Ringertest gleichzeitig).

Jeder Test wird dreimal nacheinander durchlaufen und automatisch nach 5 Sekunden beendet.

Sie gelangen von einem Testteil zum nächsten, indem Sie

- die Taste „O.K.“ betätigen oder
- das Timeout (5 Sekunden Dauer) abwarten.

Service Menü



Servicemenü öffnen,

Servicekennzahl #99 für „Telefonfunktionstest“ eingeben.

Sie gelangen in den Lampentest:

Alle Lampen des Telefons und des Rufnummerngebers werden für fünf Sekunden eingeschaltet.

weiter? OK

Bestätigen.

Sie gelangen in den Displaytest:

Alle Pixel des Displays werden für fünf Sekunden dunkel geschaltet.

weiter? OK

Sie gelangen in den Ringertest:

Der Rufton wird mit der Einstellung, die für die Vorzugsleitung eingestellt ist, für fünf Sekunden eingeschaltet.

Zur Einstellung der Ringerlautstärke und Ringerklangfarbe
→ Seite 85.

weiter? OK

Sie gelangen in den Tastaturtest:

Alle Tasten des Telefons und des Rufnummerngebers werden nach Betätigung am Display mit ihrem ASCII-Code angezeigt.

weiter? OK

Sie gelangen in den Lasttest:

Alle Pixel des Displays, alle Lampen des Telefons und des Rufnummerngebers sowie der Ringer werden für fünf Sekunden aktiviert.


Schritt für Schritt

Test fortsetzen? **OK**

Sofern zwei Telefone an einem Port angeschlossen sind, wird der Lasttest an beiden Telefonen gleichzeitig durchgeführt.

Ist das zweite Telefon belegt, wird der Lasttest an diesem Telefon nur auf Ihren Wunsch hin durchgeführt:

Bestätigen.

Service Menü 


9 **0**
WXYZ WXYZ

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl 90 für „Endgerät“ eingeben.

Ihr Telefon wird getestet. Der Restart erfolgt automatisch.

Endgerät testen

Service Menü 


9 **9**
WXYZ WXYZ

Service Menü öffnen

Servicekennzahl 99 für „Anschlussleitung“ eingeben.

Die Anschlussleitung wird getestet. Der Restart erfolgt automatisch.

Anschlussleitung testen

Service Menü 


9 **6**
WXYZ 1000

Service Menü öffnen

Servicekennzahl 96 für „Endgerätenummer“ eingeben.

Die Endgerätenummer wird angezeigt.

Endgerätenummer anzeigen

Service Menü 

9 **5**
WXYZ 100

Service Menü öffnen

Servicekennzahl 95 für „Softwareversion“ eingeben.

Die Endgerätenummer wird angezeigt.

Softwareversion anzeigen

Service 

**9** **0**
WXYZ WXYZ

Service Menü öffnen,

Servicekennzahl #90 für „eigene Rufnummer“ eingeben.

Sie erhalten die eigene Rufnummer angezeigt.

Die Anzeigen erfolgen timergesteuert.

Eigene Rufnummer anzeigen

Stichwortverzeichnis

A

Abrufen einer Nachricht	93
Abwesenheit	112
Abwurfzeit	71
Anklöpfen	63
Anlagen-Kennzahl	119
Anlagenkennzahl	19, 27
Anlagenkurzwahl	54
Anruf	
entgegennehmen	29
heranholen	37
Anruferidentifikation	31, 125
Anruferliste abfragen	97
Anruferliste einstellen	98
Anrufinfo	39
Anrufschutz	38
Anruftöne	13
Anrufübernahme	115
Anrufumleitung	74, 120
Anrufverteilung	114
Anschlußleitungstest	127
Ansprechschutzes	117
Aufmerksamkeitston	69
Aufschalten	64
Ausgaben	12
Automatische Nachwahl	55
automatische Rufannahme	35
Automatische Verbindungskostenanzeige	40

B

Bedienprinzip	11
Benutzerführung über Menü	18
Benutzerklassen	20
Besetztlampenfeld	14
Betriebshinweise	4
Botenruf	109
Briefkasten-Funktion	93
Briefkastenmenü	16, 26
Briefkastentaste	19

D

Data-Funktion	100
---------------------	-----

Data-Funktionstaste programmieren	53, 124
Datenschutz	125
Datums- und Zeitangabe	13
Dialogtasten	11, 19
Direkt antworten	118
Direktsprechen	107, 115
Direktsprechen einer Gruppe	118
Direktruf	105
Display	
Symbole	13
Texte	12
Displaytest	126
Durchsage	115

E

Ebenenumschaltung	45
Eingaben	12
Endgerätestummtest	127
Endgerätestest	127

F

Freisprechen	35
Freisprechen einstellen	86
Freisprechlautstärke einstellen	85
Funktionen	
Briefkastenmenü	26
Ruhemenü	21
Servicemenü	23
Funktionen speichern	124
Funktionen und Kennzahlen	120
Funktionstasten	19, 45

G

Geschleifte Leitung	103
Gespräch	
halten	71
Gespräche	
führen	28
Gruppe direkt ansprechen	118
Gruppenrufnummer im Top-Team	115

H

Halten	71
Haltezeit einstellen	71

Headsetlautstärke einstellen	85
Heranholen eines Anrufs	37
Hinweisfunktion	55
Hinweistöne	117
Hörerlautstärke einstellen	85

I

Identifikationsnummer	42
Individuelle Kurzwahl	54
Individuelle Leitung	103
Info senden	96
Infos abfragen	95
Internleitung	103

K

Kennzahlen eingeben	119
Konferenz	69
aufbauen	69
erweitern	70
Kostenanzeige	40
Kurzwahl	
individuell	54

L

Lampentest	126
Lampenzustände	32, 104, 106
Lasttest	126
Lautsprecherlautstärke einstellen	85
Lautstärke	85
Leistungsmerkmale nutzen	19
Leitungen	102

M

Mail abfragen	94
Makeln	68
Meldung einer Nachricht	93
Merkerfunktion	124
MF-Folge	51
MF-Ziffern	46
Mikrofon ein-/ausschalten	84

N

Nachwahl	
automatisch	55

Namenanfang	12
Namenende	12
Notizbuchfunktion	124

P

Parken	67
Parkzeit	72
persönliche Identifikationsnummer	42
PIN	42
PIN (Identifikationscode)	42
Privatleitung	103

R

Rechner	100
Ringertest	126
Rückfrage (Zweitverbindung)	64
Rückruf	62
Rufabfrage	37
Rufnummer auf Funktionstaste speichern	48
Rufnummer speichern	123
Rufnummeranfang	12
Rufnummerende	12
Ruftonklangfarbe einstellen	86
Ruftonlautstärke einstellen	85
Rufweitzerschaltung	77, 78
Ruhe ein-/ausschalten	38
Ruhefunktion im Team	111
Ruhemenü	16, 21

S

Sammelschluss	78
Serveranwendung	100
Service-Kennzahl	119
Servicekennzahl	23, 52
Service-Kennzahlen	119
Service Menü	16, 22
Service Taste	19
Sprachvarianten	83
Statusanzeigen	88
Symbole im Display	13

T

Tastaturtest	126
Tastenbelegung	45

Tasteninhalte anzeigen	55	Wahlwiederholungsliste	44
Teamfunktionen	102	Wartekreis	81
Telefonfunktionen	52	Weckruf	59
Telefonieren	28		
Telefonkonferenz	69	Z	
Telefonschloss	87	Zielwahl	48
Terminfunktion	56	Zuteilen	65
Terminmeldung	56	Zweitanruf	73
Terminmenü-Taste	56	Zweitanruf ein-/ausschalten	73
Termin-Taste	56	Zweitverbindung (Rückfrage)	64
Testfunktionen	126		
Textanfang	12		
Texte im Display	12		
Texte speichern	124		
Textende	12		
T-Octophon F key modul	123		
Top-Team	112		
Gruppenrufnummer	115		
Tür-Freisprecheinrichtung	41		

U

Übergabe	65
Umlegen	65
Umleiten	
zu bekanntem Ziel	74
zu unbekanntem Ziel	75
Umleiter	37
Umleitung	74
festes Ziel	74
Umzug mit PIN	88
Umzugsfunktion	88
Umzugstaste	88

V

Verbindungskosten	40
Verbindungskosten abfragen	41
Verbindungskostenanzeige	13
Vermittlungsfunktionen	62
Vermittlungsmenü	16, 27
Vertreterschaltung	79
Vorzugsinternziel	105
Vorzugsleitung	104

W

Wahlwiederholung	43
------------------------	----

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:
1999/5/EG - Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikations-
sendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer
Konformität.
Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zei-
chen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse einge-
sehen werden:

Deutsche Telekom AG
Geschäftsbereich Endgeräte
CE-Testlab Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt
Tel: 02551 10 612
Mail: testlab-steinfurt@telekom.de

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-E8300-X926-1-19
SW-Version: 3.0
Stand: 03/2002